

DIE Heimat-Zeitung

Budenheim · Mombach

Titelkasten
Film an der Wand
Sparkasse Mainz

mit den öffentlichen Bekanntmachungen aus der Gemeinde Budenheim

52. Jahrgang/Nr. 11

Donnerstag, 16. März 2000

1,00 DM

Drei bewerben sich um die Krone der Blütenkönigin

Rainer Becker stellte die Kandidatinnen vor / Viel Lob für die Gemeinde / Wahl am 3. Juni

Lesen Sie heute

Budenheim



Flughafenerweiterung
und das Echo Seite 4

St. Pankratius in
neuen Händen Seite 6

Ausstellung zeigt
Visionen auf Seite 7

Aschermittwochessen
der F.D.P. Seite 14



Bürgermeister Rainer Becker freut sich, daß sich die drei Kandidatinnen Daniela Kraft, Angela Friedrich und Esther Mangold bereitfinden, sich um die Krone der Blütenkönigin zu bewerben.

Budenheim. (cz) – Der erste Auftritt im kleinen Blitzlichtgewitter der Kameras macht den drei charmannten jungen Damen sichtlich Spaß. Mit sympathischem Lächeln stellen sie sich in Pose, um danach – noch etwas aufgeregt – Rede und Antwort über ihre Beweggründe zu stehen. Angela Friedrich (16), Daniela Kraft (15) und Esther Mangold (16) bewerben sich nämlich um die Krone der Budenheimer Blütenkönigin, die am 3. Juni im Rahmen des großen Feuerwehr-Jubiläumfestes vergeben wird.

Budenheim habe in den letzten Fortsetzung auf Seite 2

Mombach



Mädchen in
Bus geschlagen Seite 15

Sozialzentrum erhält
Fahrzeug Seite 15

Hauptstraße soll
begrünt werden Seite 18

Verbrauchermesse im
Volkspark Seite 18

Mombach

Auch in Mombach: Spaß uff de Gass' Schissmelle-Umzug begeisterte / Politiker als „Schnorrer“

Mombach. (be) – Nicht nur Alt-Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl befindet sich auf dem Spenden-Trip, auch Mombacher Kommunalpolitiker schlossen sich dem Carneval Club „Die Eulenspiegel“ an, der am Fastnacht-Dienstag die Tradition des „Schnorrens“ im Stadtteil Mombach aufrecht erhält. „Mir duhn nit gammele, sondern auch sammelle“, lautete das Motto der „Schnorrer“, die mit Musik und flotten Sprüchen bei den Geschäftsleuten anklopfen und auch gerne eine Spende bekamen.

Die Hospizgesellschaft wird sich freuen, denn der gesamte Erlös aus der „Spendenaktion“ wird dieser Einrichtung zugute kommen. „Weck, Worscht und Woi“ behielten die emsigen „Schnorrer“ allerdings für sich, denn diese diente

als Wegzehrung und zur Kräftigung für den nachmittäglichen Schissmelle-Zug, den die Mombacher Vereine und Korporationen unter Zugmarschall Hans Fischer organisiert und zusammengestellt hatten. Da war Stimmung Trumpf!

Die Häuser am Zugweg waren mit bunten Fahnen geschmückt, kaum ein Mombacher blieb in den eigenen vier Wänden, alles strömte nach „Alt-Mombach“. Selbst aus dem benachbarten Budenheim, von Gonsenheim, Finthen und auch aus der Stadt kamen die Zuschauer, um den Akteuren für ihr Engagement mit donnernden „Helau-Gewittern“ ihre Anerkennung zu übermitteln.

Wie sich zeigte, sind es inzwischen nicht mehr nur die Mombacher Vereine und Garden, die am Schissmelle-Zug teilnehmen. Da war das Komitee der Karneval Gesellschaft „ULK“ aus Laubenheim, Musiker aus Kastel und auch der Musikzug des Carnevalvereins „Eiskalte Brüder“, die stolze „Grenadiergarde“ Gonsenheim wie

cher Vereine und Garden, die am Schissmelle-Zug teilnehmen. Da war das Komitee der Karneval Gesellschaft „ULK“ aus Laubenheim, Musiker aus Kastel und auch der Musikzug des Carnevalvereins „Eiskalte Brüder“, die stolze „Grenadiergarde“ Gonsenheim wie



Mit dabei: die Tugendbolde, die unserem Fotografen ein donnerndes Helau zuriefen.

Alle sind begeistert:

Das muss man gesehen haben!

MÖBEL SCHWAAB

trend discount
INGELHEIM · NAHERING

Fortsetzung von Seite 1
 Jahren an Attraktivität gewonnen und zudem werde viel für die Jugend getan, begründet Esther Mangold, Schülerin des Gymnasiums in Gonsenheim und engagiert in der Jugendpolitik der Budenheimer Grünen Liste, ihre Bewerbung. Bei so viel Lob wollten die beiden anderen Kandidatinnen nicht zurückstehen. „Mein Vater hat mir von den Blütenfesten vorgeschwärmt“, erzählt Daniela Kraft. Da habe sie sich einfach bewerben müssen, sagt sie, die als Hobby Singen im „Modern Gospel Sound“ angibt, und sich wünscht, neue Eindrücke über die Partnerstädte Budenheims in ihrer eventuellen Amtszeit als Blütenkönigin zu gewinnen.
 Und Angela Friedrich, die gerne Gospels singt, tanzt und in der Jungen Union aktiv ist, hebt ihre enge Verbundenheit mit dem Ort

hervor. Zudem liebe sie Blumen, sei ihr Zimmer immer voll davon. Wie schön die Zeit als Blütenkönigin, beziehungsweise als -prinzessin ist, erfuhr sie von ihrer Schwester Yvonne, der derzeitigen Blütenprinzessin. Yvonne sowie Sabrina Eckert assistieren der derzeitigen Budenheimer Blütenkönigin Vanessa Pastore.
 Die junge Dame wird am 3. Juni ihre Krone und den Umhang an die Nachfolgerin weitergeben. Ein Novum, wie Bürgermeister Rainer Becker bei der Vorstellung berichtete. Denn eigentlich werde das Blütenfest am letzten Wochenende im April gefeiert. Doch da es in diesem Jahr das Jubiläum der Feuerwehr zu feiern gilt, wurde die Krönung auf den 3. Juni verlegt. Dann haben die Gäste der Veranstaltung die Gelegenheit, die Blütenkönigin im großen Rahmen zu wählen.

Becker: „An den Eintrittskarten befindet sich auch der Wahlzettel.“ Im Laufe des Abends werden sich die drei Kandidatinnen dann vorstellen. Anschließend geben die Besucher ihr Votum schriftlich ab. Der Ältestenrat zählt danach die Stimmen aus. Die junge Dame mit den meisten Stimmen wird Blütenkönigin, die beiden anderen Prinzessinnen. Zu dritt werden sie dann die Gemeinde repräsentieren. Etwa bei Besuchen in den Partnerstädten Isola della Scala (Italien) und Eaubonne in der Nähe von Paris (deren Vertreter haben sich schon zum Fest angesagt!) oder beim Blütenfest und Auto-Korso in Wiesmoor (Ostfriesland).
 Reisen, auf die sich die drei jungen Damen schon riesig freuen, wie sie gestehen. Schließlich, und

das ist den drei Freundinnen („Wir haben uns unabhängig voneinander beworben“) gemein, wollen sie noch mehr über dieser Partnerschaften erfahren. Und auch Rainer Becker freut sich schon auf die gemeinsamen Auftritte. Der Bürgermeister erachtet es als wichtig, daß in Budenheim diese alte Tradition wieder auflebt und sich immer wieder junge Frauen um das Amt der Blütenkönigin bewerben.
 Das Programm am Gala-Abend des Feuerwehrjubiläums in der Waldsporthalle wird übrigens von RPR gestaltet. Wer auftreten wird, ist bis auf einen Programmpunkt noch nicht bekannt. Becker: „Dabei sein wird aber der Chor des Modern Gospel Sound aus Budenheim.“

Ausstellung im Schloß Waldthausen

Budenheim. (cz) – In der Zeit von 22. März bis 19. April sind in Schloß Waldthausen in Budenheim Werke des Photographen Thomas Brenner und des Multimedia-Künstlers Robert Hutter zu sehen.

Augenärztin kommt zu Selbsthilfegruppe

Budenheim. (cz) – Die Diabetiker Selbsthilfegruppe Budenheim hat beim Gruppentreffen am 23. März um 18.30 Uhr im Seniorentreff die Augenärztin Dr. Vogel-Köhler zu Gast. Sie spricht über Augenerkrankungen bei Diabetes.

Polizei sucht Zeugen eines Unfalls

Budenheim. (cz) – Wie die Polizei am vergangenen Donnerstag mitteilte, werden Zeugen gesucht, die am Faschingssonntag (5. März) in der Augustusstraße einen Verkehrsunfall beobachtet haben. Dort fuhr gegen 17 Uhr ein 40jähriger Budenheimer mit seinem Roller in Richtung Mombacher Straße. Beim Überqueren der Alicebrücke – im Bereich der Baustelle – wurde er von einem anderen Verkehrsteilnehmer überholt und derart nach links abgedrängt, daß der Rollerfahrer beim Ausweichmanöver gegen einen Betonblock stieß und stürzte. Dieser 100 Kilogramm schwere Block wurde durch den Aufprall verschoben. Bei der Kollision zog sich der Budenheimer Prellungen im Gesicht und Hautabschürfungen zu. Da der Autofahrer nicht anhielt, sucht die Polizei nun Augenzeugen, die den Unfall bemerkten und Angaben über das Fluchtfahrzeug machen können. Hinweise bitte an die Polizei in Mainz, Telefon 06131/654210.



Eine Treppe führt in eine Steinwüste: so scheint es, wenn man sich in Budenheim den Standort der ehemaligen Post anschaut. Der Bagger hat in der letzten Woche ganze Arbeit geleistet, ist doch von dem Gebäude schräg gegenüber des Rathauses außer zwei Hügeln mit Steinen nichts mehr übrig geblieben. Die Post hat mittlerweile im Ortskern eine Postagentur eröffnet. Da war das Gebäude hinderlich. Nur noch die Treppe zeugt davon, daß dort einmal ein wichtiges Gebäude stand. (cz)

Impressum

Die Heimat-Zeitung
voll dabei!

mit Bekanntmachungen aus der Gemeinde.
Herausgeber und Verleger
 Hubert Lotz

Anschrift der Hauptgeschäftsstelle:
 Emrichruhstraße 1, 55120 Mainz-Mombach
 Tel.: 0 61 31 - 62 60 30
 Fax: 0 61 31 - 6 26 03 20

Zweigstelle:
 Binger Straße 16, 55257 Budenheim
 Tel.: 0 61 39 - 96 18 06
 Fax: 0 61 39 - 96 18 08

Redaktion:
 Detlev Schmitt, Tel.: 0 61 31 - 6 26 03 12
 Albert Becker und Michaela Paefgen-Lass

Anzeigen:
 Katja Lichtenberg (Budenheim),
 Albert Mumm (Mombach)
 Rainer Dietz (Hechtsheim, Laubenheim, Weisenau)
 Zur Zeit gilt die Anzeigenpreislise Nr. 2 vom 15. August 1999

Anzeigenannahmeschluss:
 Montag 18.00 Uhr

Redaktionsschluss:
 Montag 18.00 Uhr

Erscheinungsweise:
 Wöchentlich donnerstags.

Abonnenten-Service:
 Katja Lichtenberg, Tel.: 0 61 31 - 62 60 30
 Kerstin Dotzer, Tel.: 0 61 39 - 96 18 06
 Vierteljährlicher Bezugspreis: 11,25 DM inkl. 7% MwSt. und Trägerlohn. Abonnement-Kündigung sechs Wochen vor Quartalsende.
 Einzelpreis: 1,00 DM,
 im Postversand plus Porto und Versand.

Verlag:
 Rheingau Echo Verlags GmbH
 Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein
 Telefon: 0 67 22 - 99 66 - 0, Fax: 99 66 99

Verlagsleitung:
 Reinhold Forschner, Tel.: 0 67 22 - 99 66 50

Druck und Vertrieb:
 Lotz Offsetdruck GmbH
 Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein
 Telefon: 0 67 22 - 99 66 10

Allgemeines:
 Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Bei verspäteter Lieferung infolge höherer Gewalt, Streiks usw. besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bzw. Ermäßigung des Bezugspreises. Für nicht erscheinene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

Rheingau Echo ONLINE

rheingauecho@t-online.de

Stegplatten und Wellplatten aus Acrylglas
 für Terrassen und Hofüberdachungen
 einschl. Montagezubehör
 Zuschnitt- u. Lieferservice

GMALL GmbH
 Gerbstedter Straße 2-4
 55296 Harxheim/bei Mainz
 Tel. (0 61 38) 69 05 · Fax 72 10

www.gmall-acryl.de



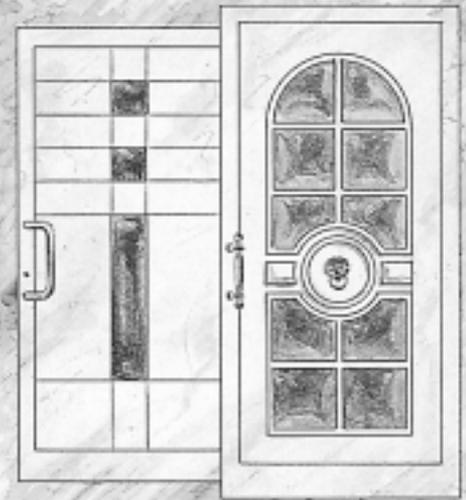
Loop, Wellness- und Gesundheitstage hatte zwei Tage in die Räumlichkeiten der Flugplatzstraße 31 in Mainz-Finthen eingeladen, wo eine Ausstellung und Beratung der Partner im Loop stattfand. Das Loop-Team hatte kaum eine Verschnaufpause, denn an beiden Tagen kamen Hunderte von Interessenten auch aus den Stadtteilen Mombach und Gonsenheim sowie Budenheim und den Nachbargemeinden, die sich Räumlichkeiten und Ausstattung ansahen, und Vorträge über Fitness und die Gesundheitstage anhörten. So der Slim-Club „Abnehmen mit Erfolgsgarantie“ oder „Heilfasten“. Überaus interessant auch der Vortrag über Krafttraining oder der Kurs „Fit über 50“ – „Wohlfühl-Workout“. Zahlreiche Mitglieder übten auch an den Geräten (siehe Foto) oder zeigten kleine Bewegungen bei größtmöglicher Spannung. Bei der Ausstellung war auch der bekannte Finther Friseur-Salon Ilse Bittner durch die Friseurmeisterin persönlich vertreten, die ebenfalls durch Beratung als „Partner im Loop“ überzeugte. Ein Besuch im Fitness-Fun der Flugplatzstraße 31 ist empfehlenswert, um „vor Ort“ die neuesten Geräte kennen zu lernen und ausprobieren zu können. Beratungen sind kostenlos. Info und Anmeldung unter Telefon 06131/47 47 40 möglich. (be)

Eingebaute Sicherheit!

Einbruchhemmende Fenster und Türen

metallbau lehr

SCHÜCO
INTERNATIONAL



Qualität und Zuverlässigkeit – unsere Stärke

55129 Mainz-Hechtsheim
Carl-Zeiss-Straße 19
Tel. 06131-99560 - Fax 995613

Besuchen Sie unsere Ausstellung!



Versammlung von „Pro Budenheim“

Budenheim. (cz) – Zu seiner ersten ordentlichen Mitgliederversammlung kommt der Gewerbeverein „Pro Budenheim“ am Mittwoch, 22. März, um 19.30 Uhr, im Restaurant „Zur Kerchebaas“ in der Bergstraße 3 zusammen. Unter anderem berichtet der Vorstand über die Aktivitäten, Nachwahlen zum Vorstand sind vorgesehen und es gibt eine Satzungsänderung. Der Vorstand bittet die Mitglieder, vollzählig zu erscheinen.

Ein Basar mit Kindersachen

Budenheim. (cz) – Der Kindersachenbasar des katholischen Kindergartens Budenheim findet am Samstag, 18. März, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr im katholischen Jugendheim statt.

Jahrgang 1922 Budenheim

Alle Jahrgangsangehörigen mit ihren Partnern sind herzlich eingeladen zum gemütlichen Treffen im Gasthaus „Zum Goldenen Ritter“ am Montag, 20. März, ab 17 Uhr.

Jahrgang 1927 Budenheim

Wir treffen uns mit Partnern am Donnerstag, 30. März, um 14 Uhr am Kreuz auf dem Horn zum Spaziergang. Einkehr ist gegen 15 Uhr im Sportheim Gonsenheim (Fußballplatz).

Wald

DAS
FLEISCHERFACHGESCHÄFT
DER GUTEN QUALITÄTEN

Filiale Budenheim
Heidesheimer Straße, Tel. (06139) 6197
— Montag Ruhetag —

Angebot der Woche:

Kammbraten ohne Knochen vom Schwein	1 kg	DM 8,90
Java-Pfanne vom Schwein	100 g	DM 1,39
Schweinemet	100 g	DM 0,99
Fleischkäse	100 g	DM 0,99
Wiener Würstchen	100 g	DM 1,49

Pankrätius geht durch's Ort!



Die Fastnacht ist beendet, alle Heringe und saure Gurken sind verteilt und selbst die Katerstimmung ist langsam aber sicher verflogen. Die Menschen sind wieder normal geworden, gehen ihrem Alltag nach und nur die Brauchtumpfleger ziehen Bilanz. In Määnz und in Budenheim.

Doch bleiben wir im „Obst und Blütingarten“, wo der Carneval-Club Budenheim (CCB) eine wirklich tolle Jubiläumskampagne zum 75jährigen Bestehen bot, die in die Chronik eingehen wird. Dazu haben alle Aktiven beigetragen. Dies machte deutlich, daß sich der CCB weiter im Aufwärtstrend befindet. Bleibt nur die Hoffnung, daß die nachrückende Jugend

das Erbe der „Alten“ gut verwaltet. Nicht überall ist am Aschermittwoch alles vorbei.

So hatte die örtliche F.D.P. erst einen Tag später, also am „Ascher“-Donnerstag, in den „Goldenen Ritter“ zum traditionellen Heringsessen eingeladen, zu dem erstmals auch der neue rheinland-pfälzische Justizminister Herbert Mertin (F.D.P.) erschienen war, der sich sichtlich wohl fühlte. Das war kein Wunder, denn er hatte seinen Ehrenplatz, im Gegensatz zur eingeladenen örtlichen Presse. Die Drei-Pünktchen-Partei, die ansonsten besonderen Wert auf Etikette legt, kümmerte sich nur um den politischen Ehrengast, jedoch in keinsten Weise um den Bericht-

ersteller, der letztlich das ganze Geschehen in Bild und Text festhalten soll. Wie aber soll ein Chronist das gesprochene Wort festhalten, wenn er verloren an der Theke steht und stets die Getränkebestellungen der Bedienung, das Klirren der Gläser und sonstige Geräusche im Ohr hat? Der Berichtsersteller hat dies alles als verspäteten „Fastnachtsscherz“ registriert, doch auch am „Ascher“-Donnerstag ist alles vorbei. Bei der Budenheimer F.D.P. gehen eben die Uhren anders. Das stellte jedenfalls fest

de Zumbach

Wido Werbung

**Gewächs
haus-
Ideen**

Voss

**Film an der
Wand**

„Erbenheim vom Tisch?“ Podiumsdiskussion zur Flughafenfrage

Budenheim. (mpl) – Eine Liste mit 829 Unterschriften aus der Bevölkerung gegen die Erweiterung des Frankfurter Flughafens und die zivile Nutzung des Militärflughafens Wiesbaden-Erbenheim konnte Bürgermeister Rainer Becker jetzt an den Vorstandsbeauftragten für externe Kontakte der FAG, Volker Zintel, übergeben. Mit der Unterschriftenaktion hatten die Ortsfraktionen im vergangenen Jahr gemeinsam ein Zeichen gegen die Expansionspläne der Flughafengesellschaft gesetzt. Im Rahmen einer von der Gemeinde organisierten Podiumsdiskussion, stellten sich am Montag abend außerdem der Fluglärmbeauftragte des Landes Hessen, Johann Bruinier und der Vorsitzende der Interessengemeinschaft zur Bekämpfung des Fluglärms e.V., Dirk Treber, den Fragen der Budenheimer Bürger. „Erbenheim ist in der jetzigen Diskussion vom Tisch“, wußte Zintel über den Stand der Dinge, nach Beendigung der Mediationsrunde zu berichten. Allerdings mußte er

auf Nachfrage einräumen, daß Prognosen im Flugverkehr nur auf etwa zehn Jahre machbar seien. Ebenso könnten sich die „Rahmenbedingungen“, die im Moment gegen Erbenheim sprächen, im Laufe der Jahre ändern. Unstrittig, so Zintel, sei, daß der Rhein-Main-Flughafen mit maximal 78 Flugbewegungen pro Stunde im Wettbewerb mit London, Amsterdam und Paris (bis zu 120 Flugbewegungen pro Stunde) nicht länger konkurrenzfähig bleibe: „Wir brauchen eine Chance zum Ausbau“. Nach Abschluß der Mediationsrunde, die er im übrigen nicht als gescheitert abgeurteilt haben wollte, stünden derzeit noch drei Ausbauvarianten zur Diskussion: die Nordostbahn, die Nordwestbahn und die Südbahn. Daß die Süd-Variante eine spätere Nutzung von Erbenheim offenhalte, führte Zintel auf Fehlinterpretationen des Mediationsberichtes zurück: „Erbenheim wird ausgeschlossen aus Gründen der Flugsicherung“. „Wir haben keine Chance dirigistisch

einzugreifen“, äußerte Zintel auf die Frage nach einer intensiveren Nutzung des Flughafens Hahn im Ferienreiseverkehr. Hier läge die Entscheidungsgewalt bei den Anbietern der Fernreisen. Bezüglich des Frachtverkehrs habe sich Hahn im vergangenen Jahr mit Hilfe Frankfurts zum drittgrößten Frachtflughafen Deutschlands entwickelt. „Wir haben hier zweistellige Millionenbeträge investiert“. In den Bereich der „intelligenten Verkehrskonzepte“ wollte Zintel auch die Voraussicht gestellt haben, daß mit Fertigstellung des ICE-Bahnhofs rund 20.000 Flugbewegungen pro Jahr eingespart werden könnten.

Johann Bruinier, derzeit einziger Fluglärmbeauftragter an einem deutschen Flughafen, informierte anhand von Radaraufzeichnungen über die Jetzt-Situation im Luftraum über der Region. „Ihr Bereich ist bislang relativ verschont geblieben“. Im Zuge eines Lärmlastenausgleichs werde die Zahl der von Norden kommenden Flüge in den kommenden zwei Jahren jedoch ansteigen. Bezüglich des von den Mediatoren geforderten Nachtflugverbotes nannte Bruinier die Zahl von 139 Flügen im

Nachdurchschnitt des Jahres 1999. Nachtflugeinschränkungen, informierte Bruinier, seien Bestandteil der Betriebsgenehmigung des Frankfurter Flughafens. „Die FAG ist keine Genehmigungsbehörde“. „Wer am Tag mehr haben will, muß auch bereit sein, in der Nacht weniger zu kriegen“, argumentierte Zintel auf die Frage nach der Realisierbarkeit des Nachtflugverbotes. Im übrigen seien viele Nachtflüge auf Überhänge außer dem Tagesgeschehen – ausgelöst durch mangelnde Kapazitäten, zurückzuführen. Angesprochen auf eine mögliche Entschädigung der von den Lärmbelästigten betroffenen Bürger, führte Johann Bruinier den „Lärmtaler“ ins Feld. Dieser sei nichts als „Lärmrente“ zu sehen, sondern als finanzielle Unterstützung für Härtefälle, wie beispielsweise Schulen. Mit diesem finanziellen Ausgleich könnten effektive bauliche Maßnahmen zur Reduzierung der Lärmbelästigung durchgeführt werden. „Das Grundproblem ist der niedrige Flugpreis“, wollte ein Zuhörer am Ende der Veranstaltung die Problematik auf den Punkt gebracht wissen.

ALMERA **AUTOHAUS** **GENGELBACH** **16./17./18.3.**
Am Hahnenbusch 16
55268 Nieder-Olm
Tel. 0 61 36 / 70 41 · Fax: 0 61 36 / 71 12



Notfalldienste Soziale Einrichtungen

Ärztlicher Notfalldienst

In Notsituationen kann, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind, die „Ärztliche Bereitschaftspraxis“ in der Hildegardisstraße 2 in Mainz (nahe des Hildegardis-Krankenhauses) in Anspruch genommen werden. Telefonisch erreichbar ist der Notfalldienst unter der Mainzer Rufnummer 06131/19292. Dienstbereit ist die Bereitschaftspraxis von 19.00 Uhr bis um 7.00 Uhr in der Frühe des nachfolgenden Tages.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen

Dienstbereit sind:
Am Samstag, 18. 3. 2000, und am Sonntag, 19. 3. 2000:
Dr. von Pilgrim, Elbestraße 90, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/688434;
am Mittwoch, 22. 3. 2000:
Dr. Humburg/Dr. Homann, Christofsstraße 2, Mainz, Telefon 06131/232421 und 232422.
Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes bzw. die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Am Samstag, 18. 3. 2000, und am Sonntag, 19. 3. 2000:
Dr. A. Sielmann, Emmeransstraße 9, Mainz, Telefon 06131/227518 oder 227519;
Dr. H.-J. Krebs, Daniel-Brendel-Straße 2, Mainz-Drais, Telefon 06131/475006 oder 06732/62405.
Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag und endet am Montag früh; an Feiertagen analog.
Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10.00 bis 11.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr (Mainz/Land nur Samstag nachmittag und Sonntag vormittag).

Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden *unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK)* in Anspruch zu nehmen.

Außerhalb dieser Zeiten ist der Zahnarzt über die angegebene Telefonnummer erreichbar.

Tips und Informationen zur Zahngesundheit

Unter der Telefonnummer 06131/225577 steht im Mainzer Zahnärztehaus ein Anrufbeantworter als zahnärztlicher Telefonservice zur Verfügung, der Patienten und interessierten Bürgern sachliche Informationen aus dem Bereich der Zahnheilkunde anbietet. Auch Tips zur Mundhygiene und für eine zahnschonende Ernährungsweise werden gegeben. Aktuelles Thema: „Wann bekomme ich meine erste Spange?“

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind dienstbereit:
von Freitag, 17. 3. 2000, bis Sonntag, 19. 3. 2000:
Universitätskliniken, Tel. 06131/17-1;
von Montag, 20. 3. 2000, bis Donnerstag, 23. 3. 2000:
St. Vincenz- und Elisabeth-Hospital, Tel. 06131/575-1.

Zentrum für Entgiftung und Giftinformationen

Telefonische Giftinformationen sind bei der II. Medizinischen Klinik und Poliklinik der Universität Mainz unter der Rufnummer **06131/232466** zu erhalten. Die Informationsstelle ist an Werk- und Feiertagen 24stündig durch einen Arzt besetzt.

Pflegenotruf

Rund um die Uhr:
Telefon 06131/19215.

Notarztwagen, Rettungsdienst und Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Tierärztlicher Notdienst

Der dienstbereite Tierarzt ist jeweils durch die automatischen Anrufbeantworter der praktischen Tierärzte zu erfragen.

Evangelische-katholische Telefonseelsorge

Dieser Dienst kann in Not- und Problemsituationen rund um die Uhr – **gebührenfrei und vertraulich** – unter den Rufnummern **0800/1110111** und **0800/1110222** in Anspruch genommen werden.

Apotheken- Notdienst-Regelung

Freitag, 17. 3. 2000:
Linden-Apotheke, Binger Straße 3, Heidesheim, Telefon 06132/953175;
Rhein-Apotheke, Bahnhofplatz 2, Mainz, Telefon 06131/21303;
Pfalz-Apotheke, Bahnhofstraße 26, Ingelheim, Telefon 06132/75741.

Samstag, 18. 3. 2000:
Frauenlob-Apotheke, Frauenlobplatz 5, Mainz, Telefon 06131/674632;
St. Emmerans-Apotheke, Emmeransstraße 9, Mainz, Telefon 06131/224844;
Rheingold-Apotheke, Rheinstraße 216, Ingelheim, Telefon 06132/982260.

Sonntag, 19. 3. 2000:
Kaiser-Apotheke, Kreyßigstraße 19, Mainz, Telefon 06131/961951;
Apotheke am Brand, Brand 28, Telefon 06131/231819;
Saal-Apotheke, Rathausplatz 8, Ingelheim, Telefon 06132/2230.

Kontaktadressen des Deutschen Roten Kreuzes

DRK-Ortsverein Budenheim:
Wolfgang Bungert, Stefanstr. 4, Tel. 960440, Fax 960442.

Soziale Arbeit, Seniorenarbeit, Kinder- und Seniorenenerholung:
Hildegard Hoffmann, Langstr. 20, Tel. 779.

Mahlzeitservice

„Essen auf Rädern“:
Hildegard Bungert, Stefanstr. 4, Tel. 960440, Fax 960442.

Rettungsdienst, Krankentransporte:

DRK – Kreisverband Mainz-Bingen –, Mitternachtsgasse 6, 55116 Mainz, Telefon 06131/19222.

Sanitätsbereitschaft:

Anforderungen über DRK-Kreisverband Mainz Bingen, Mitternachtsgasse 6, 55116 Mainz, Telefon 06131/269-0, Telefax 06131/235908.

Hausnotrufdienst:

Die Brücke zum Rettungsdienst ist der DRK-Sozialdienst GmbH, Mainz, Telefon 06131/269-31.

Betreuung alter, kranker oder gebrechlicher Personen:
Betreuungsverein des DRK-Kreisverbandes Mainz-Bingen e.V., Telefon 06131/269-37.

Kontaktadressen der Caritas

Kontaktperson (Pfarrcaritas):
Frau Klara Lehmann, Am Heidesheimer Weg 4, Telefon 6237.

Sozialstation Heilig Geist: (Caritas)

Ambulantes Hilfezentrum, Emrichruhstraße 33, Mainz-Mombach, Telefon 06131/626721.

Mobiler Sozialer Dienst (Caritas):

Emrichruhstraße 33, Mainz-Mombach, Telefon 06131/626721.

Sozialdienst für Gehörlose

des Caritasverbandes Mainz e.V. im Sozialzentrum St. Rochus, Emrichruhstraße 33, Mainz-Mombach, (Schreib-)Telefon 06131/626747, Telefax 06131/626749.

Kontaktadressen der Arbeiterwohlfahrt

AWO-Ortsverein Budenheim:
Zoran Werner, Südstraße 19, Tel. 06139/8545, Fax 8561.

Seniorenarbeit/Fahrten:

Frau Maria Bitz, Mozartstraße 2, Tel. 06139/6338.

Mobiler Sozialer Dienst (AWO)

„Essen auf Rädern“:
Am Entenbach 5, 55411 Bingen-Büdesheim, Tel. 06721/42600.

Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt:

Kurberatung, Vorstadt 23, 55411 Bingen, Tel. 06721/14015, Fax 06721/13900.

Kontaktadresse des Sozialverbandes VdK

Ortsverband Budenheim
Heinrich Kaiser, Margaretenstraße 14 a, Tel./Fax 06139/6252, D1 Fu 0171-4074891

Sozialpsychiatrischer Dienst Mainz-Bingen:

Telefon 06721/18135.

Angehörige von Alzheimer-Kranken

Telefon 06132/787483 (Frau Siegfarth).

St. Pankratius in neuen Händen

Feierliche Amtseinführung von Pfarrer Bartmann / Generationen verbinden



Mit Blumen und einem Lied begrüßten die Kommunionkinder den Pfarrer Michael Bartmann.

Budenheim. (mpl) – Nach zwei Monaten „pfarrerloser Zeit“ konnte die katholische Pfarrei Sankt Pankratius am Sonntag in Michael Bartmann ihren neuen Pfarrer willkommen heißen. Zur feierlichen Amtseinführung durch Dekan Heinz Schmitz waren zahlreiche Mitglieder der Pfarrgemeinde sowie Vertreter der Gemeinde, der evangelischen Kirche und der Ortsvereine in der Dreifaltigkeitskirche erschienen.

„Jetzt ist es amtlich, wir gehören zusammen“, verkündete der junge Pfarrer vor seiner ersten Predigt. Als Symbole für sein neues Amt hatte ihm zuvor Dekan Schmitz den Kirchenschlüssel, das Evangelium sowie Kelch und Schale überreicht. Er wolle keine „Antrittsrede“ halten, kein „Programm für die nächsten Jahre“ verlesen, erklärte Pfarrer Bartmann den Mitgliedern seiner neuen, rund 3.700 Mitglieder starken Kirchengemeinde. Dennoch machte er gleich in seiner ersten Predigt deutlich, woran ihm künftig in der Gemeinde gelegen ist – „die Familie ist die kleine Kirche“ und „wer einen Standpunkt hat, kann tolerant sein, kann Salz sein für die Gemeinde“.

Er wolle besonders die Arbeit mit Kindern intensivieren und das Verständnis unter den Generationen fördern, erklärte Bartmann seine künftigen Ziele im Gespräch mit der Heimatzeitung. „Wir müssen den Kindern ein Forum ge-

ben“, so der Kirchenmann, aber es sei ihm auch wichtig, Gottesdienste zu gestalten, „in denen jeder von null bis hundert Jahren seinen Platz findet“. Außerdem wolle er den Blick über die Kirchenmauern hinaus verstärken – besonders in Richtung Orts-gemeinde und Vereinsleben.

Michael Bartmann wurde in Bensheim an der Bergstraße geboren. Nach dem Zivildienst und Theologiestudium in Mainz und Salzburg war er fünf Jahre als Kaplan in den Pfarreien St. Ludwig, Darmstadt sowie St. Bonifatius und Liebfrauen in Bad Nauheim tätig. In Kontakt mit der Gemeinde Budenheim kam Pfarrer Bartmann bereits vor sechs Jahren, als er 1994 hier sein halbjähriges Schulpraktikum absolvierte. Dies sei nur einer der Gründe gewesen, weshalb er nach dem Freiwerden der Pfarrstelle, Anfang des Jahres, seine Bewerbung an den Bischof gesandt habe, bekannte Pfarrer Bartmann. Gut gefallen habe ihm vor allem, daß sich die Budenheimer Katholiken auf eine Kirche zentrieren können, es hier keine „kleinen Filialen“ gebe, und das große Neubaugebiet mit den vielen jungen Familien.

Den Weg, den sein Vorgänger, Pfarrer Peter Sievers, eingeschlagen hat, will Bartmann unverändert lassen. Er wolle ein Jahr lang „in der Gemeinde leben und dem Rhythmus folgen“, den Pfarrer Sievers vorgegeben habe.

Neue Impulse sollen erst eingebracht werden, wenn sich beide Seiten kennengelernt haben.

Nach dem feierlichen Gottesdienst unter Mitwirkung der Kinderschola und des Kirchenchores begrüßten die Kommunionkinder ihren neuen Pfarrer mit dem Lied „Wie schön daß du gekommen bist“. Beim anschließenden Empfang in der Schulturnhalle konnte Pfarrer Bartmann nicht nur Vertreter aus dem Ortsgeschehen begrüßen, sondern auch eine Abordnung aus den ehemaligen Bad Nauheimer Gemeinden.

In Anlehnung an die örtlichen Baumaßnahmen der letzten Jahre äußerte der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Albert Kohls, seine Freude über „die Baustelle Pfarrgemeinde“ und gab seiner Hoffnung Ausdruck, „daß diese Baustelle keine Tagesbaustelle wird“. Mit Blick auf die Gemeindearbeit sicherte Kohls dem neuen Pfarrer die Unterstützung „aller Beauftragten und Laien bei der Gestaltung der Kirche“ zu. Einen Baum als Symbol für das Wachstum in der Gemeinde wurde Pfarrer Bartmann vom Pfarrgemeinderat überreicht.

Fünf Wechsel „in der Geistlichkeit“ beider Budenheimer Kirchen

wußte Bürgermeister Rainer Becker seit 1994 zu verzeichnen. Daher sein Ruf nach „mehr Kontinuität“. Erfreut über die Jugend des neuen katholischen Kirchenmannes wünschte Becker, daß die Gemeinde „vorurteilsfrei und ohne Vorbehalte auf ihn zugeht“. Die Bedeutung der Ökumene unterstrich Wilhelm Hoock vom evangelischen Kirchenvorstand.

Einen Gruß aus der Partnergemeinde Isola della Scala schickte Amtskollege Abt Giovanni Ballarini von der Pfarrei Heiliger Stefan. Die Worte des italienischen Pfarrers wurden vorgelesen von Laura Buraso, einer jungen Vertreterin Isolas, die für ein Jahr als Au-Pair in Budenheim lebt.

Pfarrer Neumann aus Bad Nauheim versprach den Budenheimern, künftig einen Kirchenmann mit viel Phantasie und Herz in ihrer Mitte zu haben. Außerdem stellten sich die Jugendlichen der Kirchengemeinde vor und die Polizei überreichte dem neuen Geistlichen einen Schutzbären. Musikalisch wurde der Empfang vom Chor MODERN GOSPEL SOUND mitgestaltet.

Übrigens: inoffiziell ist Pfarrer Bartmann bereits seit Anfang März in Budenheim tätig. Seine Amtseinführung wollte er gerne um eine Woche verschoben haben, denn: „Zur Fastnacht haben die Budenheimer zur Hälfte andere Dinge zu tun.“



Grüße wurden auch aus der Partnergemeinde geschickt: Laura Buraso verlas die Worte des Pfarrers aus Isola della Scala.

AUTO- & TEILEMARKT CLAUS

Ersatzteile und Zubehör

Reparatur · TÜV · AU · Reifen · Service

Automobile An- und Verkauf

In den 14 Morgen 11 · 55257 Budenheim

Tel. 0 61 39 / 93 04 54 · Fax 0 61 39 / 93 04 55

„Visionen“ über den Weg Budenheims in der Zukunft

Wanderausstellung informiert über Agenda 21 / Rathaus erste Station

Budenheim. (mpl) – Zwölf große Plakate mit prägnanten Überschriften sollen in den kommenden zwei Wochen im Rathausfoyer für die Lokale Agenda 21 werben und das Interesse der Bürger am Agendaprozeß wecken. Die Schlagzeilen der Plakate zeigen es an: Hier wird plakativ und leicht verständlich über die Ideen der Agenda (lat.: was zu tun ist) informiert. Titel wie „Bildung, Armut und Konsum – soziale Gerechtigkeit“ oder „Global denken – lokal handeln“ erweitern den Blick und bringen neue Erkenntnisse für den zukünftigen Weg in der eigenen Gemeinde.

„Wir wollen den Bürgern die Scheu vor dem Thema nehmen und ihr Interesse an den Arbeitskreisen wecken“, betonte Bürgermeister Becker bei der Ausstellungseröffnung vor den Sprechern der Fraktionen und der fünf Arbeitskreise.

Matthias Unnat, seit November als Koordinator der Lokalen Agenda 21 im Rathaus präsent, erhofft sich von der Ausstellung vor allem „neue Impulse“ für den Agendaprozeß und den Logo-Wettbewerb. Was geben die Plakate für Budenheim her und welche Schritte lassen sich auf unsere Kommunen übertragen?, sind laut Unnat zentrale Fragen, denen sich die Ausstellung widmet. Ihren

Ausdruck finden diese Ideen vor allem im letzten Plakat. „Vom Zunkerhut zum Lenneberg“ gibt Auskunft über die fünf Arbeitskreise Klima und Energie, Natur und Umwelt, Wirtschaft, Soziales, Verkehr. In einem Zettelkasten sollen die Anregungen und Gedanken dem Besucher zum Thema aufgefangen werden. Außerdem wird in den nächsten Wochen ein freier Wettbewerb ausgeschrieben, über den ein Logo gefunden werden soll, das das Thema der Agenda für die Bürger identifizierbar macht.

„Wir wollen keinen Agendafrust aufkommen lassen, sondern Visionen außerhalb der Tagesordnung spinnen“, äußert sich Becker positiv zum Agendaprozeß. Daher, so Becker, wehre er sich auch gegen Regularien und feste Strukturen innerhalb der Kreise, die letztendlich nur zur „Erstarrung“ führen könnten. Mit der Ausgliederung des Koordinationsbüros aus der Abteilung II, Bau- und Ordnungsamt, hat Becker vor kurzem ein Zeichen in dieser Richtung gesetzt. Künftig ist das Büro dem Bürgermeister zugeordnet, wodurch laut Becker „die direkte Kommunikation erleichtert wird“.

Den Weg nach Budenheim fand die vom Land Hessen initiierte Plakatserie übrigens über das

Umweltamt der Stadt Bingen. Der dortige Leiter Michael Kloos stellte die Ausstellung der Gemeinde leihweise zur Verfügung. In den kommenden Wochen werden die Plakate unter anderem in der Mainzer Volksbank und den Räumlichkeiten der Firma Bericap zu besichtigen sein. Über weitere Stationen innerhalb der Gemeinde wird derzeit noch verhandelt. Als Ansprechpartner stehen allen Interessierten die Sprecher der Arbeitskreise Günther Hergesell,

Wilfried Hundinger, Oliver Bachmann, Harald Sieben und Axel König zur Verfügung. Im Koordinationsbüro ist Matthias Unnat unter der Nummer 06139/299-15 zu erreichen.

Am 20. Mai um 14 Uhr veranstaltet die Volkshochschule Budenheim und der Arbeitskreis Natur und Umwelt in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Bingen-Gaulsheim eine Begehung der Rheinaue.

Auslosung

des Gewinnsparevereins der Volksbanken und Raiffeisenbanken

Gewinne vom 8.3.2000

DM	5,00	Endziffer	6
DM	10,00	Endziffern	18, 82
DM	50,00	Endziffern	654
DM	100,00	Endziffern	467, 772
DM	500,00	Endziffern	0785
DM	1.000,00	Endziffern	4024
DM	5.000,00	Losnummer	397356
DM	10.000,00	Losnummer	364991
DM	25.000,00	Losnummer	043501

Losnummer: 072911 – 1 OPEL „Corsa“
– Ohne Gewähr –

Die nächste Auslosung findet am 7. April 2000 statt.

– Sparen mit tollen Gewinnchancen –

Bitte informieren Sie sich bei Ihrer

BUDENHEIMER VOLKSBANK e.G.

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

MARTINA BOHR-ADAMS

PHYSIOTHERAPEUTIN · APM-THERAPEUTIN

ERWIN-RENTH-STRASSE 1 · 55257 BUDENHEIM · FON + FAX: 06139/5655



Anlässlich meines

10-JÄHRIGEN PRAXISJUBILÄUMS

möchte ich Sie am Freitag, dem **24. März 2000, ab 14.00 Uhr**
zu einer kleinen Feier einladen!

Ich habe ein ca. 10-minütiges Kurzvideo erstellt, das neben meiner schwerpunktmäßig orthopädisch-chirurgischen Arbeit auch die Tätigkeit meiner Kolleginnen - Hebamme, Bobath-Therapeutin, Callanetics-Trainerin - dokumentiert.

In lockerer Atmosphäre und bei Bewirtung werden Sie Gelegenheit haben, sich über weniger bekannte Therapieformen zu informieren:

- energetisch statische Behandlung / Akupunkturmassage nach Radloff
- Senergy (Gesundheitsprophylaxe am Arbeitsplatz)
- Quantron Resonanz System.

Über Ihr Kommen würde ich mich sehr freuen.

Autoglas



Einbaustation

Fachwerkstatt für
Autoverglasung in Bingen

Autoglas-
Einbau-
Service

bei Ihnen zu Hause
oder am Arbeitsplatz!

Autoscheiben-Montage
Steinschlag-Reparatur
Autoglas-Folientönung
Glasdacheinbau
Abhol- u. Rückfahrtservice

AGB-Autoglas GmbH

Bingen · Hafenstraße 7

Tel.: 06721 / 99 14 44



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: Gemeinde.Budenheim@01019freenet.de · Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Tel. 06131/126151 · Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210 · Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 · Ärztl. Notfalldienst: Tel. 06131/19292 oder 679097 · Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/12121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0

Bekanntmachung

Jugendtreff „Jedermanns“ der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Hauptschule Budenheim

(Eingang Gonsenheimer Straße)
Montag, 20. März, 15.30 bis 17 Uhr: Mädchentreff; 17.30 bis 20 Uhr: Offener Treff Spezial „Frühlingscocktails“.
Dienstag, 21. März, 17.30 bis 21 Uhr: Offener Treff.
Donnerstag, 23. März, 15.30 bis 17 Uhr: Treff für Teens; 17.30 bis 20 Uhr: Offener Treff Spezial „Billard-Turnier“.
Budenheim, 3. 3. 2000

Gemeindeverwaltung Budenheim
R. Becker, Bürgermeister

Bekanntmachung

Seniorentreff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Straße 15

Montag, 20. März, 15.45 Uhr: Cholesterin – Vortrag, Referentin: Birgitta Kuhn (Apothekerin), Budenheim.

Dienstag, 21. März, 10 bis 11 Uhr: Seniorentanzgruppe der Arbeiterwohlfahrt; 14.30 Uhr: Treffen mit dem Deutschen Roten Kreuz „Kaffeeklatsch“.
Mittwoch, 22. März, 14.30 Uhr: Treffen mit der Arbeiterwohlfahrt – Zusammensein bei Kaffee, Kuchen und Unterhaltung; Seniorentanz, Sitztänze für Behinderte.
Donnerstag, 23. März, 15 Uhr: Bingo – Kostenbeitrag: 1 Mark; 16.30 Uhr: Seniorengymnastik – Leitung: Gertrud König, Mainz-Weisenau, Kostenbeitrag: 4 Mark; 18.30 Uhr: Treffen der Diabetiker-Selbsthilfegruppe – Vortrag zum Thema: Diabetes und seine Auswirkungen auf das Auge, Referentin: Frau Dr. Vogel-Köhler, Mainz-Gonsenheim.
Freitag, 24. März, 14 Uhr: Spielrunde – Kartenspiele, Brettspiele, kreative Spiele; 14 Uhr: Treffen der Laienspielgruppe.
Budenheim, 3. 3. 2000

Gemeindeverwaltung Budenheim
R. Becker
Bürgermeister

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde Budenheim

Telefon 06139/2129

Gottesdienstordnung vom 17. bis 24. März 2000

Freitag, 17. 3., 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 18.45 Uhr heilige Messe
Samstag, 18. 3., 17–18 Uhr Beichtgelegenheit (Prof. May), 18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 19. 3., 10 Uhr Hochamt, 10 Uhr Wortgottesdienst für Kinder, Margot-Försch-Haus (Saal), 18 Uhr Kreuzwegandacht

Dienstag, 21. 3., 18.15 Uhr Eucharistische Anbetung, 18.45 Uhr heilige Messe
Mittwoch, 22. 3., 18.45 Uhr heilige Messe
Donnerstag, 23. 3., 9.30 Uhr heilige Messe

Freitag, 24. 3., 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 18.45 Uhr heilige Messe

Täglich heilige Messe (im trid. Ritus) um 7.30 Uhr in der Marienkapelle (Prof. May).

Kindersachsflohmarkt

am Samstag, 18. März, im Margot-Försch-Haus (Saal) von 9 bis 12 Uhr.

Der Eine-Welt-Laden hat geöffnet: Samstag, 18. März, von 17 bis 19.30 Uhr; Sonntag, 19. März, von 10 bis 12 Uhr.

Ökumenische Bibelwoche

„Gottes lebendige Bilder – Auslegungen zu Jesaja-Texten“. Unter diesem Motto laden wir ein zu vier Gesprächsabenden: Montag, 20. März, und Donnerstag, 23. März, im evangelischen Gemeindehaus; Dienstag, 21. März, und Mittwoch, 22. März, im Haus „Brücke“, jeweils um 19.30 Uhr.

Kinderschola

für Kinder ab sieben Jahre. Proben: dienstags von 15.30 bis 17 Uhr im Margot-Försch-Haus (Saal).

Öffnungszeiten der Bücherei

Jeden Sonntag von 10 bis 11.30 Uhr und jeden Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Kirchenchor

Chorproben montags 19.45 Uhr im Margot-Försch-Haus (Saal).

Büroöffnungszeiten

Dienstag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Evang. Kirchengemeinde Budenheim

Telefon 06139/368

Gottesdienstordnung

vom 19. bis 24. März 2000

Sonntag, 19. 3., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Hoffmann)

Montag, 20. 3., 15.30 bis 17.30 Uhr Buchausleihe, 19.30 Uhr ökumenische Bibelwoche (evangelische Kirche; Gemeindehaus)

Dienstag, 21. 3., 9 Uhr Spielkreis „Arche Noah“, 19.30 Uhr ökumenische Bibelwoche (katholische Kirche; Haus Brücke), 20 Uhr Chor

Mittwoch, 22. 3., 15 Uhr Handarbeitskreis (bei Frau Hooch), 19.30 Uhr ökumenische Bibelwoche (katholische Kirche; Haus Brücke)

Donnerstag, 23. 3., 9 Uhr Spielkreis „Arche Noah“, 16.30 bis 18 Uhr Konfirmandenunterricht (für beide Gruppen), 19.30 Uhr ökumenische Bibel-

woche (evangelische Kirche; Gemeindehaus)

Freitag, 24. 3., 9.30 bis 11.30 Uhr Krabbelkreis

Öffnungszeiten des Gemeindebüros: Dienstag und Freitag, 9 bis 12 Uhr.



Ihren Geburtstag feiern am:

- 17. 3.** Anton Nichtern
Kirchstraße 33 75 J.
- 20. 3.** Magdalena Bitz
Stefanstraße 27 84 J.
- 22. 3.** Walter Tuchen
Pankratiusstraße 36 75 J.

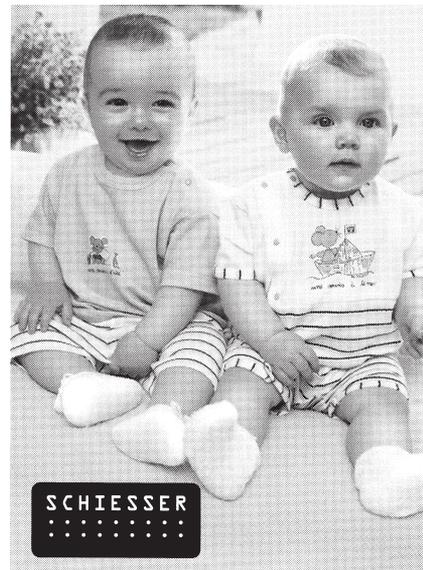
Diamantene Hochzeit feiern am:

- 23. 3.** Eheleute Wilhelmine und Johann Schneider
Erwin-Renth-Straße 15

Werbung in der Heimat-Zeitung bringt Erfolg! Schon versucht?

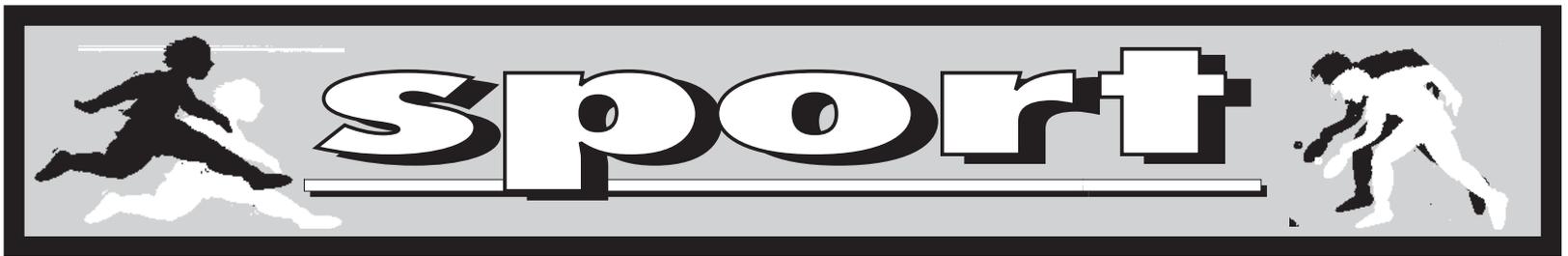
Nicht vergessen, wir sind jetzt nur noch in Heidesheim. Nicht vergessen, wir sind jetzt nur noch in Heidesheim. Nicht vergessen, wir sind jetzt nur noch in Heidesheim.

Ursula Breiwoegel
Mode und Wäsche
Heidesheim · Mainzer Straße 14 · Tel. 0 61 32 / 51 80



Die neue Sommerkollektion ist da!

jetzt nur noch in Heidesheim. Nicht vergessen, wir sind jetzt nur noch in Heidesheim. Nicht vergessen, wir sind jetzt nur noch in Heidesheim. Nicht vergessen, wir sind jetzt nur noch in Heidesheim.



Fussballverein 1919
Budenheim e.V.

1. Mannschaft

Aus den erhofften und auch erwarteten Punkten gegen den TV 1817 Mainz wurde es am vergangenen Sonntag nichts. Die erste Mannschaft des FVB startete zwar erfolgversprechend und hatte in der Anfangsviertelstunde ein optisches Übergewicht, aber zu nennenswerten Torchancen führte dies nicht. Die Flanken lagen zu dicht am Gästetor und wurden eine leichte Beute des 17er Torhüters. Die Mainzer kamen, je länger das Spiel dauerte, immer besser ins Spiel, allerdings auch ermöglicht durch das unglaublich schlechte Abspiel der Budenheimer Akteure. Die Abwehr wurde dadurch immer mehr zu Rettungsaktionen gezwungen und vergeudete somit die Kräfte, die eigentlich zu konzentrierten Vorstößen

raum zu Fall gebracht und der Unparteiische entschied auf Strafstoß für den FVB. René Kloth scheiterte mit einer etwas halbherzigen Ausführung am hervorragenden Mainzer Tormann. René Kloth blieb es allerdings vorbehalten, sein Mißgeschick zu revidieren, als ihm in der 30. Minute der Ausgleichstreffer gelang. Nun erwarteten die einheimischen Zuschauer, daß der FVB besser zu seinem Spiel fand, die Kombinationen endlich gelangen. Aber dem war weit gefehlt. Die katastrophalen Abspielfehler nahmen sogar noch zu. Die Gäste verlegten sich aufs Kontern und das führte letztendlich in der zweiten Halbzeit auch zu zwei weiteren Treffern. In der 68. und 81. Minute war es dann soweit. Der wuselige Mainzer Addae narrete die Budenheimer Abwehr und brachte die Gäste mit 1:3 auf die Erfolgsstraße. Diesen Mainzer Akteur bekam während der gesamten Spielzeit der FVB nicht in den Griff. Von einem Budenheimer Mittelfeld war

ten: Mit der 3:1-Niederlage war man doch gut bedient. Es hätte leicht ein größeres Fiasko werden können. Mit Einzelaktionen kann man auch gegen einen vermeintlichen Abstiegs Kandidaten auf heimischem Gelände nicht zum Erfolg kommen. Hoffentlich hat der FVB aus diesem Spiel für die nächste Partie gelernt, ordnet seine Spielanlage und reduziert die überhandgenommenen Fehler. Trainer Hoppe wird in der Spielersitzung schon die richtigen Worte finden.

Die Reserven erlebten ein noch größeres Debakel. Mit 1:7 wurde der FVB mit hängenden Köpfen in die Kabine verabschiedet. Eine so deutliche Niederlage gab es schon lange nicht mehr. Lediglich Ted Rapolla gelang der Ehrentreffer.

Am nächsten Sonntag (19. März) muß beim derzeitigen Tabellen dritten Spvgg. Dietersheim um 13.15 Uhr und 15 Uhr angetreten werden. Aus dem 1:1 vom Vorspiel weiß man, daß die Gastgeber eine kampfstärke Mannschaft haben, die mit den bekanntlich vielen Fehlern unseres Teams kaum zu stoppen sind.

Nur eine Steigerung der eigenen mannschaftlichen Fähigkeiten kann in Dietersheim zum Erfolg führen. Mit dem zuletzt gezeigten Niveau ist dort nichts zu ernten.

Vorschau für Samstag, 18. März:
14 Uhr FVB F1 – SV Gonsenheim;
14.45 Uhr FVB C – Font. Finthen C 2;
16 Uhr FVB A – TSG Bretzenheim 46

Mittwoch, 22. März: 18.15 Uhr
SGB U 17 – Arnshiem-Schimsheim

Fußball-Jugend

F1 SG Hahnheim – FV Budenheim 0:5

Tore: 1:0 Peik Stähler, 2:0 Marc Weismann, 3:0 Benjamin Spiegel, 4:0 Christopher Hess, 5:0 Muhammed Ali Yilmaz

Es spielten: Zümer Alici, Peik Stähler, Patrick Heckmann, Selman Yilmaz, Christopher Hess, Marc Weismann, Muhammed Ali Yilmaz, Benjamin Spiegel



Radfahrerverein
"Edelweiß" 1910
Budenheim e.V.

R.V.E. – aktuell

Am 8. April 2000 begeht der Radfahrer-Verein „Edelweiß“ 1910 Budenheim seinen 90. Geburtstag. Der Vorstand des R.V.E. hatte vor Jahren schon beschlossen, daß außer dem Oktoberfest keine Großveranstaltungen durchgeführt werden.

„90 Jahre“ sollten aber Anlaß geben, in kleinem Rahmen mit den Mitgliedern des Vereines zu feiern. Aus diesem Grunde findet am Samstag, 8. April, um 18 Uhr eine Geburtstagsfeier im Bürgerhaus/Waldsporthalle Budenheim statt. Alle Mitglieder, das Tandem des R.V.E. sowie Freunde und Gönner sind recht herzlich eingeladen. Es erwartet sie ein kleines Unterhaltungsprogramm mit anschließendem Tanz. Eintritt und Essen sind frei!

Da im Bürgerhaus nur begrenzt Plätze vorhanden sind, sind wir leider gezwungen, Einlaßkarten auszugeben. Bitte holen Sie Ihre Karten ab Montag, 20. März in der Geschäftsstelle des R.V.E., Römerstraße 32, ab (Karten solange Vorrat!).

Kunstradfahren

Bei den Rheinhausenmeisterschaften Junioren/Elite in Ebersheim am 11. März belegte Anthony Rapallo den zweiten Platz.

Ehrengilde

Die Ehrengilde Rheinhausen hatte am Samstag, 11. März, in Weisenau ihre Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen. Hier wurden Hermann Schappert aus Budenheim als Gildemeister, Heinz Jost aus Gau-Algesheim als Geschäftsführer und Schatzmeister sowie Liesel Rothfuß aus Budenheim als Schriftführerin wiedergewählt.

Am Samstag, 25. März, findet um 15 Uhr die Frühjahrsversammlung der Ehrengilde Budenheim in der R.V.E.-Geschäftsstelle, Römerstraße 32, statt.



Kampfbetont war die Partie zwischen Budenheim und Mainz 1817

benötigt wurden. Dies machte sich bemerkbar, je länger die Begegnung dauerte. In der 25. Minute zirkelte der Mainzer Spielertrainer Köbler einen Freistoß über die aufgebaute Mauer zum 0:1 ins Budenheimer Gehäuse. Der FVB-Schlußmann sah bei dieser Standardsituation nicht sehr glücklich aus. Aber zwei Minuten später bereits wurde Jörg Jansohn im Straf-

an diesem Sonntag wenig zu sehen. Die Bälle aus der Abwehr wurden nicht erlaufen, man schaute teilweise dem Geschehen tatenlos zu. Die Abwehr rückte ohne jegliche Übersicht weit auf, entblößte total die rechte Seite und wurde durch unkonzentrierte Ballverluste immer wieder bei den Kontern in Unterzahl überrascht. Als Fazit bleibt festzuhal-

Oktoberfest steht auf wackeligen Füßen

RVE zieht Bilanz des vergangenen Vereinsjahres / Reise nach Paris



Über den positiven Abschluß des vergangenen Vereinsjahres freuten sich die Vorstandsmitglieder und die Vertreter der einzelnen Abteilungen des Radfahrvereins Edelweiß.

Budenheim. (mpl) – Großzügig zeigte sich bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der RVE-Chef Hans Kissel: Eine viertägige Reise für zwei Personen nach Paris, Hotel und Busfahrt inklusive, soll verschenkt werden. Die Reise wurde vom Radfahrverein bei einer Verlosung der Firma Einzinger gewonnen – wer die Stadt an der Seine kennenlernen möchte, kann sich, unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft, in der Geschäftsstelle, Römerstraße 32 melden.

Der „total ausverkaufte“ Worscht-abend 1999 machte den Anfang im Jahresgeschehen des RVE. Bei der Jubilarenehrung im Febru-

ar wurden vom Sportbund Rheinhessen und vom Radfahrverband Rheinland-Pfalz neun Mitglieder für 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt. Zwei Mitglieder wurden für 25 Jahre im Verein ausgezeichnet und ein Mitglied wurde wegen besonderer Verdienste gewürdigt. Mit der erfolgreichen Beteiligung am Blütenfest – der RVE zeichnete für die Bewirtung verantwortlich und bereicherte den Abend um einen Programmpunkt aus der Abteilung Kunstradfahren – dem Volksradfahren mit anschließendem Platzkonzert und der Teilnahme am Straßenfest, leisteten die Radler ihren Beitrag zum Orts-geschehen.

Über die Zukunft des Oktoberfestes äußerte sich der Vereinsvorsitzende Kissel allerdings skeptisch. Wenn der Abwärtstrend der Besucherzahlen an den beiden Veranstaltungstagen auch in diesem Jahr nicht gestoppt werden könne, müsse ernsthaft über den Erhalt der Traditionsveranstaltung nachgedacht werden, ließ der Vereinschef verlauten.

Positives wußten die Vertreter der Abteilungen zu berichten. Für die Kunstradfahrer bilanzierte der zweite Vorsitzende Anthony Rappolla, „die Leitungen können mit sehr gut bis zufriedenstellend beurteilt werden“. Bei den Kreismeisterschaften wurden ein erster Platz, ein zweiter Platz und ein vierter Platz erreicht. Anthony Rappolla und Axel Mengel holten außerdem die beiden Spitzenplätze bei den Rheinhessen Meisterschaften. Bei den Rheinland-Pfalz Meisterschaften erreichte Rappolla den zweiten und Mengel den zehnten Platz. Mit einem „Bravissimo“ huldigte auch Vereinschef Kissel den Erfolgen der jungen Truppe.

Positiv war auch die Jahresbilanz der Breitensportler. In Vertretung des Vorsitzenden Rudi Reitz gab Gudila Kissel bekannt, das der Verein bei der Verleihung des

Rheinhessen-Pokals in der Gesamtwertung den zweiten Platz erreichen konnte.

Von einem „bedauerlichen Rückgang“ der Mitglieder sprach der Vorsitzende der Radtourenfahrer, Christian Schumacher. „Viel Beifall“ bei ihren zahlreichen Auftritten konnte die vereinseigene Tanzgruppe unter Uschi Diels verzeichnen.

Mit einer internen Geburtstagsfeier und einer kleinen akademischen Feier wird der RVE am 8. April seinen 90. Geburtstag begehen. Außerdem hat der Verein am 18. November ein Bauerntheater nach Budenheim eingeladen.

Mit kreativen Ideen versucht der Verein derzeit, Geld für einen neuen Vereinsbus zu sammeln. Zunächst einmal sei das Spenden eine „freiwillige Sache der Mitglieder“, verkündete Hans Kissel. Großen Anklang fand die Idee einer Autorenlesung von Uschi Bohn. Bohn, RVE-Mitglied und Verfasserin von Mainzer Geschichten in Mundart und Hochdeutsch, plant demnächst, zugunsten eines neuen Vereinsgefährts aus ihren gesammelten Erzählungen „Tomaten sind rot – Besinnliches, bis meenerisch Heiteres“ zu lesen. Der genaue Veranstaltungstermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Als Ersatz für den verstorbenen Beisitzer Friedel Hofem wählte die Mitgliederversammlung Erich Vögele in den Vorstand.

 **DJK Sportfreunde**
Budenheim e.V.

Schwimmen

Süddeutsche Meisterschaften Lange Strecke

Im Februar fanden in Offenbach die Süddeutschen Meisterschaften über die Lagen Schwimmstrecken 800 Meter/1.500 Meter und 400 Meter Lagen statt. Aus dem Budenheimer Lager der SG Rheinhessen waren Susie Kranz, Alexander Kaisler und Alex Kaisler am Start.

Alexander Kaisler schwamm über 1.500 Meter Kraul in 16:42,25 neuen Vereinsrekord und erkämpfte sich den fünften Rang in Süddeutschland. Mit seiner neuen Bestzeit hätte er gar einen neuen Rheinland-Pfalz-Rekord aufgestellt, wenn nicht sein auf der

Bahn neben ihm schwimmender Nieder-Olmer Vereinskamerad Christian Manz auf den letzten Metern mehr zuzusetzen gehabt hätte und so die Bronzemedaille sowie den neuen Rekord erschwamm. Auch über 400 Meter Lagen sprang für Alexander in 4:49,98 Minuten eine neue Langbahn-Bestzeit heraus, auch wenn er sein Ziel, die vorzeitige Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften (4:48,0), noch knapp verfehlte. Sein Bruder Alex (Jg. 83) startete in Offenbach nur über 400 Meter Lagen, auch seine Zeit von 5:06,51 Minuten bedeutete Bestzeit und Platz neun im Jahrgang. Die einzige weibliche Teilnehmerin, C-Kader-Mitglied Susie Kranz, schlug sich über die für sie ungewohnte Strecke von 400 Meter Lagen ebenfalls beachtlich und konnte sich mit 5:38,33 Minuten auf Platz acht in ihrem Jahrgang platzieren.

Nominierung zum Jugend-Ländervergleichskampf

Die Budenheimer Aktiven Susanne Weingärtner (Jg. 87), Ellen Ehses (87), Susie Kranz (86) und Mathias Henrich (87) wurden von Landestrainer Martin Grabowski (Koblenz) in die Rheinland-Pfalz-Auswahl berufen, die am ersten Aprilwochenende den alljährlichen Süddeutschen Jugend-Ländervergleichskampf in Regensburg bestreitet. Dabei werden die Schwimmer versuchen, sich gegen die Konkurrenz aus Hessen, Sachsen, Thüringen, Bayern, Baden-Württemberg und dem Saarland durchzusetzen.

Schwimmbadschließung

In der Zeit von Montag, 27. März, bis voraussichtlich Sonntag, 9. April, ist das Waldschwimmbad Budenheim geschlossen. Der Trainingsbetrieb der Anfänger- und Nachwuchsgruppen muß in dieser Zeit leider ruhen.

Handball

Männliche B-Jugend

Erfolgreiches Saisonende

In ihrem letzten Spiel der Meisterschaftsrunde 1999/2000 empfing die männliche B-Jugend in der heimischen Waldsporthalle den Gast der JSG Leiselheim-Mörrstadt-Herrnsheim.

Budenheim ergriff sofort die Initiative und führte in der vierten Spielminute mit 2:0 Toren. Diesen Vorsprung hatte man auch noch beim 3:1 inne, ehe man mit seinen Torchancen etwas zu großzügig umging und im Abwehrverhalten den Schlendrian einkehren ließ. Die Wormser Jugendspielgemeinschaft nutzte diese Gelegenheiten und hatte beim 4:4 beziehungsweise 5:5 jeweils den Ausgleich geschafft. Budenheim erspielte sich danach beim 7:5, 8:6 und 9:7 jeweils eine Zwei-Tore-Führung, doch beim 9:9 erfolgte das erneute Ausgleichstor der

Gäste. Als man das Tempo kurz vor der Halbzeitpause etwas anzog, erzielte der Sportfreunde-Nachwuchs drei blitzsaubere Tore und konnte mit einer beruhigenden 12:9-Führung in die Kabine gehen.

Während des Pausengesprächs forderten die Trainer etwas mehr Einsatzbereitschaft im Abwehrverhalten und plädierten für eine Forcierung des Tempos im Spiel aufbau. Das Vorhaben schien zunächst auch zu gelingen, denn postwendend wurde das 13:9 erzielt. Unglückliche Aktionen im Deckungsverband und das weitere Auslassen herausgespielter Torchancen ermöglichte es dann dem Gastverein, beim 13:13 wieder im Rennen zu sein. Nach dem 14:14 Remis setzte man sich dann erneut auf 17:14 Tore ab und behauptete diese Führung über die Zwischenstände von 18:15 und 19:16. Doch die Budenheimer Youngsters hatten Gefallen daran gefunden, ihre Trainer noch einmal auf die Folter zu spannen und auch den Schlachtenbummlern die Spannung zu erhalten, denn nur so läßt es sich erklären, daß die Gäste beim 18:19 wieder den Anschlußtreffer erzielen konnten. Nun war allerdings Disziplin angesagt und die Nachwuchsrecken der Sportfreunde nahmen die Zügel fester in die Hand. Als logische Konsequenz konnte man nun das Spielgeschehen über die Zwischenergebnisse von 20:18 und 21:18 beziehungsweise 23:19 und 24:19 bestimmen. Von dieser Linie ließ man sich nun auch nicht mehr abbringen und gewann am Ende mit 26:21 Toren verdient, da man spielerisch und konditionell mehr Akzente als die Gäste setzen konnte.

Budenheims Nachwuchsteam spielte mit David Bengart und Tobias Bernhard im Tor, Tim Berg (1), Alexander Förster (4), Christian Hauswald (1), Sven Hennig (1), Dominic Kraus (4), Andreas Ludwig, Sebastian Reishaus (10), Stefan Rosenzweig, David Werner (3) und David Winter (2).

Weitere Ergebnisse:

Weibliche C-Jugend – SC Lerchenberg 8:27; TV Bodenheim – weibliche C-Jugend 20:10; TV Nieder-Olm – D-Jugend 12:21

D-Jugend

SF Budenheim – JSG Bretzenheim 23:15

Zuhause ohne Punktverlust

Im letzten Heimspiel der Saison 99/00 gewann die Budenheimer

Mannschaft mit 23:15 gegen die JSG Bretzenheim. Somit wurden alle Heimspiele dieser Saison gewonnen.

Die SFB'ler machten nicht mehr als nötig, um gegen die körperlich stärkeren Bretzenheimer zu gewinnen. Über ein 3:3 setzte man sich bis ans Ende der ersten Halbzeit auf 11:8 ab. Der größte Teil der Bretzenheimer Tore ging auf das Konto des robusten Kreisläufers, den man nicht in den Griff bekam. In der zweiten Halbzeit übernahm Alexander Köppl die Deckung des Kreisläufers. Er machte seine Sache sehr gut, so daß man nur ein Tor vom Kreis hinnehmen mußte. Im Angriffsspiel überzeugten Marcus Quilitzsch und Martin Herzer auf den Halbenpositionen. Am Ende konnten sich die Budenheimer mit den Zuschauern über ein 23:15 sowie eine tadellose Heimbilanz freuen.

Es spielten: Kevin Avis und Marcus Bitz (Tor), Sebastian Bernhard (1), Martin Herzer (5), Alexander Köppl, Nico Pfannkuchen (1), Marcus Quilitzsch (7), Yannic Renth, Michael Welsch (1), David Specht (3) und Adrian Wolter (5).

Knapper Sieg

Am Samstag, 11. März, war die D-Jugend der SFB Budenheim beim HC Gonsenheim zu Gast. Das Hinspiel wurde deutlich mit 32:8 gewonnen. Doch die Gonsenheimer Mannschaft präsentierte sich mit zwei neuen Spielern und einer 40minütigen Manndeckung als sehr starker Gegner.

Die SFB'ler gingen schnell mit 5:0 in Führung, doch im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit wurden mehrere hundertprozentige Chancen vergeben, so daß es zur Halbzeit nur 15:9 stand. In der zweiten Halbzeit lief es noch schlechter. Man fand kein Mittel gegen die zwei Gonsenheimer Rückraumschützen, die den größten Teil der Gonsenheimer Tore markierten. Dazu kam eine große Zahl von Fehlpässen, welche die Gonsenheimer zum Torwerfen einluden. Es gelang den Gonsenheimern der einmalige Ausgleich (22:22). Am Ende reichte es aber für die Budenheimer und man siegte mit 29:28. Ein großes Lob geht an Martin Herzer und Adrian Wolter, die im Angriffsspiel überzeugten.

Es spielten: Kevin Avis und Marcus Bitz (Tor), Sebastian Bernhard (3), Martin Herzer (10), Alexander Köppl, Nico Pfannkuchen, Marcus Quilitzsch (8), Yannic

Renth, Christian Sauerwein (1), Michael Welsch, David Specht (1) und Adrian Wolter (6).

Großer Endspurt sicherte 21:19-Erfolg

Spannend – in den letzten Minuten sogar dramatisch – verlief die Handball-Regionalliga-Begegnung zwischen den DJK Sportfreunden Budenheim und der HSG Haßloch-Hochdorf, die den stärksten Abwehrriegel der Liga besitzen und die wenigsten Gegentore kassierten.

Als die Gäste Budenheims Angriff noch nicht recht in den Griff bekamen, zog man schnell mit 5:1 (8. Minute) und 7:2 (14. Minute) davon. Aber dann verfiel man wieder in die alten Fehler, unnötige Ballverluste, man ließ den Ball nicht laufen, die Gäste wurden wieder aufgebaut. Durch folgenschwere Abspielfehler hieß es plötzlich 13:15 und 17:19. Nach einer Umstellung in der Abwehr, als Markus Schnaus im Nachwurf das 19:19 erzielte, war der Bann gebrochen, Holger Kienast (zuvor traf er nur den Pfosten) versenkte das Leder

zum 20:19. Der Jubel, der nicht gerade verwöhnten Anhänger-schar war plötzlich wieder da. Die Sportfreunde standen jetzt wie eine Mauer hinter der Mannschaft, als dann Kohlhaas den glücklichen Sieg sicherstellte, der nur durch diese taktische Maßnahme des Trainers Rainer Sommer zustande kam und noch das Ruder herum riß. Ein Dank allen Akteuren, die das Letzte gaben, so daß es in diesem Handball-Krimi noch zu einem glücklichen Ende kam.

Vorschau:

TV Kirchzell – SF Budenheim, 18. März, 20 Uhr

Die Budenheimer SF zeigten beim Hinspiel in der Waldsporthalle ihre beste Saisonleistung und unterlagen dem erstmals ungeschlagenen Tabellenführer äußerst unglücklich mit 27:28. Im Heimatblatt des TV Kirchzell lesen wir: „Mit einem hauchdünnen 28:27-Erfolg beim dato stärksten Gegner SF Budenheim feuerte TV Kirchzell sechs Siege im sechsten Spiel.“ Nach dem Sieg am Wochenende in Völklingen mit 34:9

Mode Ecke



Frühjahr-/Sommer-Modenschau 2000

am Donnerstag, dem 23.3.2000
sowie am Freitag, dem 24.3.2000
jeweils um **16.30** und **19.30 Uhr**

Mit dabei: Drogerie Parfümerie

Lang GmbH

Elvira Rupp
Binger Straße 11 · 55257 Budenheim
Tel. (06139) 5252

Trends
für Sie und Ihn

ist der alleinige Spitzenreiter erster Anwärter auf den Aufstieg in die zweite Bundesliga. Da auch die Budenheimer die beiden letzten Spiele siegreich gestalten konnten, wird man von Seiten der Rheinhessen bestrebt sein, ein achtbares Ergebnis zu erzielen. Die Abfahrt mit dem Bus nach Kirchzell erfolgt am 18. März um 16.45 Uhr an der Waldsporthalle. Schlachtenbummler sind willkommen.

Vorschau auf das Wochenende:

18. März, GW Budesheim – E-Jugend, 15 Uhr, RS Bingen; 19. März, Minirunde in Turnierform, 14 Uhr, Waldsporthalle; 19. März, TV Bodenheim – D-Jugend, 15.45 Uhr Bodenheim



Turngemeinde 1886 Budenheim e.V.

Tischtennis

Herbe Enttäuschung für fünfte Mannschaft

Völlig unerwartet unterlag die TGM-Fünfte dem Schlußlicht der D-Klasse, der sechsten Mannschaft der TSG Draies, mit 2:6. Insgesamt sechsmal unterlagen die TGM-Spieler erst in den Verlängerungen der Sätze. Trotzdem hätte in dem Spiel, in dem die Budenheimer eindeutig in der Favoritenrolle waren, mehr herauspringen müssen. Für die zwei Zähler sorgten Dietmar Rübsam und Roland Bitz.

Mit einer zu 50 Prozent veränderten Mannschaft (Lumb und Tolaro spielten für Rübsam und Bitz) traten die Budenheimer dann beim TuS Sörngenloch an. Zusammen mit R. Illg und G. Hüttersdorf erzielte das Team diesmal wenigstens einen Teilerfolg, der vor allem auf den stark spielenden Gerhard Hüttersdorf zurückzuführen war. Gemeinsam mit Doppelpartner U. Lumb gelang es ihm, eine 3:21-Niederlage im ersten Satz noch in einen Sieg zu verwandeln. Mit 21:8 und 21:16 erzielten sie den ersten Punkt in einem insgesamt spannungsreichen Spiel. Auch die Einzel verliefen sehr dramatisch. Zwei Niederlagen brachten die Budenheimer wieder einmal ins Hintertreffen. G. Hüttersdorf und R. Illg glichen jedoch mit ihren Siegen aus. Auch im zweiten Durchgang hieß es immer wieder, einen Rückstand wett zu machen. Zunächst war es Chr. Tolaro, der

zum 4:4 ausglich, und nach einem weiteren Verlustpunkt wieder Hüttersdorf, der den letzten Punkt zum 5:5-Endstand erspielte.

Schlechtes Wochenende für die TGM-Spieler

Gleich dreimal mußte die TGM-Schülermannschaft am vergangenen Wochenende antreten und hatte am Ende doch nur einen einzigen Punkt auf der Haben-Seite. Bedingt durch die fastnachtliche

Hallenbelegung merkte man den Spielern die sechswöchige Spielpause deutlich an. Gegen den SC Lerchenberg kamen sie über ein 3:6 nicht hinaus. Siege gab es hier für das Doppel Christian Kaiser/Stefan Voigt und in den Einzel für Alex Kaiser und Christian Kaiser. Auch gegen des TSV Schott waren nur die Kaiser-Brüder erfolgreich. Jeder gewann ein Spiel, so daß es am Ende 2:6

hieß. Den einzigen Punkt des Wochenendes ließen die Laubenheimer Schüler in Budenheim. Mit 5:5 trennten sich die beiden Teams unentschieden. Einen Punkt gab es kampfflos für das Doppel A. Kaiser/A. Horn. In den Einzel spielten Chr. Kaiser 1:1, A. Kaiser 2:0, A. Horn 1:1 und F. Mangold 0:2.

Trotz dieser schlechten Ausbeute hielten die Budenheimer den vierten Tabellenplatz.

Mit tiefem Respekt Abschied genommen CCB beerdigte die Fassenacht nach alter Tradition / Hoffnung



Mit Worscht, Woi und Weck sowie den Insignien der Fassenacht war der Sarg dekoriert.

Budenheim. (cz) – Den in großer Zahl erschienenen Klageweibern standen die Tränen in den Augen, die sie sich mit den mitgebrachten Taschentüchern aus selbigen rieben. Auch der „Trauergemeinde“ war an diesem Abend nicht zum Lachen zumute, als, angeführt von „Pfarrer“ Rudi Schulz, der festlich dekorierte, mit der Vereinsfahne drapierte „Sarg“ in den Saal des Bürgerhauses getragen wurde. Es galt Abschied zu nehmen von der „ach so liebgewonnenen Mainzer Fassenacht“, und dies taten dann auch die Aktiven und Freunde des Carneval-Clubs Budenheim „verhalten und mit dem nötigen Respekt“.

„Es ist natürlich eine Persiflage, die wir an diesem Aschermittwoch veranstalten“, beugte der CCB-Sitzungspräsident allen eventuellen Mißverständnissen vor. Doch gehöre die Beerdigung der Fassenacht als Ritual einfach zu der närrischen Kampagne, wie der Dom zur Stadt. Und so waren der „Pfarrer“, die Sargträger, die Klageweiber und die Trauergemeinde mit Bürgermeister Rainer Becker angetreten, um der Fastnachtskampagne 1999/2000 die letzte Ehre zu erweisen.

Dekoriert war der Sarg mit den In-

signien der Fastnacht, mit dem Zeremonienstab ebenso wie mit Woi, Worscht und Weck. Und natürlich hatte „Merkwürden“ Schulz den passenden Grabgesang und ein „humorvolles Gebet“ ausgesucht. Doch der Gemeinde, und darauf verwies Schulz ausdrücklich, war es strengstens untersagt, zu lachen. Wer gegen dieses Gebot verstoße, dem drohe ein Bußgeld. Der CCB-Sitzungspräsident: „Das Geld und jenes, das wir beim Zug anlässlich der Altweiberfastnacht sammelten, übergeben wir den drei Budenheimer Kindergärten.“ So war dann auch die „Gemeinde“ nur allzugern bereit, tief ins eigene Portemonnaie zu greifen.

Sitzungspräsident Schulz und der CCB-Vorsitzende Josef Quetscher zeigten sich dann auch mit der zu Ende gegangenen Jubiläumskampagne des CCB sehr zufrieden. „Wir hatten vier ausverkaufte Sitzungen, die uns allen große Freude bereiteten“, bilanzierte Schulz. Und auch Quetscher merkte an, daß es eine Kampagne mit vielen Höhepunkten gewesen sei. Umso „trauriger“ sei es, von dieser Kampagne Abschied nehmen zu müssen. Der Vorsitzende: „Wir stehen vor dieser traurigen Tatsache: Es ist alles vorbei.“

Doch Josef Quetscher ließ in seiner unnachahmlichen Art auch Platz für neue Hoffnung. „Es sind nur noch wenige Wochen, bis die neue Fastnachtskampagne beginnt“, verkündete er unter dem Applaus und zur Freude der Anwesenden, um dann die Bühne für „Merkwürden“ Rudi Schulz freizugeben. Und nach der Beerdigungszeremonie durften sich alle Beteiligten dann kräftig stärken. Die obligatorischen Heringe warteten darauf, verspeist zu werden, was sich die Anwesenden nicht zweimal sagen ließen. So verlebten die Aktiven und Freunde des CCB noch gesellige Stunden an diesem Aschermittwoch.



Die „Trauergemeinde“ hielt sich an die Vorgabe: Es durfte nicht gelacht werden!



Behinderten-
Sportgemeinschaft
Budenheim 1960

Versammlung der BSG Budenheim

Am Mittwoch, 22. März, um 19 Uhr im Bürgerhaus (kleiner Saal), findet die diesjährige Jahreshauptversammlung der Behindertensportgemeinschaft Budenheim mit Neuwahlen des Vorstandes statt. Um rege Teilnahme der Mitglieder wird gebeten.



Schachclub 1951
Budenheim e.V.

Feilbingert – Budenheim 2,5:5,5

Durch den sensationellen Sieg gegen den Aufstiegsfavoriten wahrte Budenheim seine letzte Chance auf den Klassenerhalt. Die Punkte erzielten durch Siege am Brett vier Hans-Werner Saala, am Brett fünf Ralf Schmitt, am Brett sechs Norbert Eisenbürger, am Brett acht Werner Caspar. Den Erfolg komplettierten durch Remis am Brett eins Dr. Gerd Simsch, am Brett zwei Helmut Nichtern, Brett drei Heinz Maleski.

Am Freitag, 17. März, Nachholvereinsmeisterschaft mit den Paarungen Eisenbürger – Maleski und Staab – Saala.

Hinweis: Am 31. März um 20 Uhr Mitgliederversammlung im „Kleinen Café“.



Volkshochschule
Budenheim

Die Volkshochschule Budenheim informiert:

Kurse:

C 581 Renovieren, Modernisieren, Sanieren – wie mache ich es richtig?

Die Teilnehmer/innen dieser Veranstaltung werden über die heute üblichen Maßnahmen zur Bauwerkserhaltung, -modernisierung und -sanierung informiert. Der Vortrag ist teilnehmergebunden, d. h. jeder Teilnehmer kann bei seiner Anmeldung seinen Interessenschwerpunkt nennen, auf den entsprechend eingegangen wird. Der Kurs richtet sich sowohl an Haus- und Wohnungseigentü-

mer als auch an Mieter von Häusern und Wohnungen.

Leitung: Dipl.-Ing. Alexander Maier

Neuer Termin: 20. März, Montag, 19 bis 22 Uhr

Ort: Mehrzweckraum

Anmeldung: Tel. 06139/960471, Fax: 960472

C 292 Bauchtanz für Fortgeschrittene

Der Bauchtanz hat im Nahen Osten und Nordafrika seine Tradition. Typisch für ihn ist die Bewegungsvielfalt in der ihm eigenen Rhythmik. Schon beim Tanztraining spüren die Teilnehmerinnen ein neues Körpergefühl und Freude an der Bewegung.

Leitung: Jolanda Papstein

Termin: 21. März, Dienstag, 18.30 bis 20 Uhr, 20 UStd.

Ort: Mehrzweckraum

Anmeldung: Tel./Fax 06139/6535

C 293 Bauchtanz für Anfängerinnen

(wie vorstehender Kurs)

Am ersten Abend sind die Anfängerinnen bereits um 18.30 Uhr zu notwendigen Vorbesprechungen bei den Fortgeschrittenen eingeladen.

Leitung: Jolanda Papstein

Termin: 21. März, Dienstag, 20 bis 21.30 Uhr, 20 UStd.

Ort: Mehrzweckraum

Anmeldung: Tel./Fax 06139/6535

C 304 Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für 9- bis 13jährige Jungen

Wie bei Mädchen liegt es auch im Interesse von Jungen diesen Alters zu lernen, bei Bedrohung durch Stärkere in geeigneter Weise akustisch und notfalls unter Einsatz körperlicher Kraft reagieren zu können. Abwehrtechniken werden trainiert, das Selbstwertgefühl gefördert und damit die Fähigkeit zur Selbstbehauptung gestärkt. Kein Junge sollte sich, was auch die Erziehungspflichtigen ernsthaft bedenken wollen, entgegen lassen, zu seinem Schutz noch dazu zu lernen, zumal ein Karatemeister zeigt, worauf es notfalls ankommt. Keine sportlichen Voraussetzungen.

Leitung: Benno Schöffel

Termin: 18., Samstag, und 25. März, Sonntag, 9 bis 15 Uhr.

Ort: Schulturnhalle, Mühlstraße

Anmeldung: Tel./Fax 06139/6535

Studienreise:

Kulturwochenende in Erfurt und Weimar

Für das Wochenende des 17./18. Juni bieten die Volkshochschulen

Ockenheim und Budenheim eine Studienreise nach Erfurt und in die Kulturstadt Europas 1999 Weimar an. Das Programm umfaßt in Erfurt eine Führung durch die Stadt und den Dom, in Weimar den Premierenbesuch der Verdi-Oper „Othello“ sowie eine Stadtführung einschließlich Besuch des Goethehauses.

Fahrt in einem klimatisierten Reisebus, Übernachtung in einem Vier-Sterne-Hotel, Frühstücksbuffet.

Leitung: Dr. H. Schnädter, Studiendirektor, Ockenheim

Wegen der kurzfristig notwendigen Buchungen ist eine baldige und verbindliche Anmeldung erwünscht. Nähere Informationen unter Telefon 06139/6535.

Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Budenheim

Am Donnerstag, 23. März, 20 Uhr, findet im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses eine Mitgliederjahreshauptversammlung des Fördervereins statt. Eine satzungsgemäße Veröffentlichung der Tagesordnung erfolgte per Anzeige in der Heimat-Zeitung Budenheim am 24. Februar 2000. Es wird daher um Beachtung gebeten.

Freundeskreis trifft sich am Mittwoch

Budenheim. (cz) Der Freundeskreis Alte Schule trifft sich am Mittwoch, 22. März, um 20 Uhr im Haus „Brücke“ der katholischen Kirche zu einer Sitzung. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Planung für das Jahr 2000 und die Finanzen.

Kindersachen-Flohmarkt

Budenheim. Am Samstag, 25. März, findet in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im evangelischen Kindergarten, Berliner Straße (Am Rathaus), ein Kindersachen-Flohmarkt statt. Angeboten werden: Kinderkleidung, Kinderwagen, Umstandskleidung, Spielzeug, Kinderautositze und v.m. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen.

F.D.P. Budenheim tagt am 6. April

Budenheim. (cz) – Der F.D.P.-Gemeindeverband Budenheim trifft sich am Donnerstag, 6. April, um 20 Uhr im Gasthaus „Zum Goldenen Ritter“ zur ordentlichen Jahreshauptversammlung. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden sowie Ehrungen.

RK Budenheim ist wieder aktiv

Budenheim. (cz) – „Die Reservistenkameradschaft Budenheim (RK) ist wieder aktiv“, vermeldet der Vorsitzende Joachim Manzke. Im Oktober 1999 wurde nach längerer kommissarischer Verwaltung ein neuer Vorstand gewählt. Der Vorstand machte sich auf die Suche nach einem Vereinsheim, das in Mainz-Finthen auch gefunden wurde. Interessenten, die sich der Reservistenkameradschaft anschließen möchten, können sich beim Ersten Vorsitzenden (Telefon 06131/472994) melden. Die Treffen finden jeden ersten und jeden dritten Mittwoch um 20 Uhr statt. Mitfahrgelegenheiten von Budenheim nach Finthen sind vorhanden.

Mr. Master's **Mr. Master's**

REPARATUREN
TV · HIFI · VIDEO · SAT

685656

... schnell und preiswert

Mr. Master's **RÜHR**
TV HIFI-VIDEO
Hauptstraße/Gastellstr.1 · 55120 Mainz-Mombach

Liebe Leser!

Unsere Anzeigenberaterin für Ihren Ort,
Frau Katja Lichtenberg, berät Sie gerne.

Tel. 0 6131 / 62 60 30
Mobil: 01 73 / 3 14 56 23
Fax 0 61 31 / 6 26 03 20

Aschermittwochessen der F.D.P mit Hering, Bier und Wein

Justizminister Mertin in Budenheim / F.D.P im Hoch



Strahlende Gesichter beim verspäteten Aschermittwochessen im „Goldenen Ritter“ Budenheim: Justizminister Herbert Mertin, Inge Buchmeier und Kreisvorsitzender Walter Strutz, der vor der Wahl als neuer Bezirksvorsitzender steht.

Budenheim. (be) – Mit einem Tag Verspätung fand in der Gaststätte „Zum Goldenen Ritter“ das Aschermittwochessen des F.D.P.-Ortsvereins Budenheim statt, das einen überaus guten Besuch zu verzeichnen hatte. Das war kein Wunder, denn erstmals hatte sich der neue Justizminister des Landes Rheinland-Pfalz, Herbert Mertin, angesagt. Der fühlte sich bei den Budenheimer Liberalen sichtlich wohl und war auch längere Zeit anwesend, zur Freude von Inge Buchmeier und aller Mitglie-

der, die Minister Mertin und F.D.P.-Kreisvorsitzender Walter Strutz sowie CDU-Fraktionssprecher Wilhelm Hoock herzlich begrüßte. Der F.D.P.-Vorsitzende Raimund Kettmer war durch eine Berlin-Reise verhindert, kam aber dennoch zu später Stunde in die fröhliche Runde. Justizminister Herbert Mertin, der alle Anwesenden per Handschlag begrüßte, gab zu Beginn seiner Freude Ausdruck, in Budenheim „dabei sein zu können“. In seiner mit viel Beifall aufgenommenen

Ansprache setzte er vor allem mit der Rente Schwerpunkte. Was die Älteren „erarbeitet haben, müsse auch in der Zukunft gestaltet werden“. Mit Sorgen würde vor allem die Jugend die Entwicklung beobachten. Der Minister appellierte aber auch an die Jugend, sich politisch und ehrenamtlich zu engagieren. Dabei gab er ein Beispiel aus seiner Jugendzeit, als er als Mitglied zu den Freien Demokraten kam. Abschließend ließ er auch die Erfolge der Liberalen bei der jüngsten Wahl und im allgemeinen anklingen und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die „F.D.P auch weiterhin im Aufwind bleibt“ und Erfolge durch vernünftige Lösungen und Entscheidungen verbuchen kann. An diesem Abend, der in trauter F.D.P Gemeinschaft stimmungsvoll ausklang, wurde auch bekannt, daß der 51jährige F.D.P.-

Kreisvorsitzende Walter Strutz beim Parteitag am 18. März 2000 in Worms an die Spitze des F.D.P.-Bezirksverbandes Rheinhessen gewählt werden soll. Sein Vorgänger im Amt aus der Vorderpfalz wird nicht mehr kandidieren. Als stellvertretender Bezirksvorsitzender ist auch Birger Ehrenberg (Mainz-Hechtsheim) im Gespräch. Bei gut gekühltem Bitburger Pils und Weinen aus dem Keller „Goldener Ritter“, vor allem aber bei den aromatischen Herings kam schnell Stimmung auf. Chefkoch Winfried Eckhardt vom „Goldenen Ritter“ machte seinem guten Ruf in Speisen und Getränken alle Ehre. Unter Mithilfe seiner Gattin und dem Team kam die Heringsspeise ohne Verzögerung auf die Tische und auch in der gut besuchten Gaststätte gab es viel Lob und Anerkennung „für reichlich Hering zu bürgerlichen Preisen“.

Liebe Leser!

Die Geschäftsstelle der **Heimat-Zeitung** in BUDENHEIM nimmt Ihre Anzeigen, Mitteilungen, Berichte und Fotos zur Veröffentlichung gerne an und berät Sie in allen Dingen um die Heimat-Zeitung.



**Binger Straße 16
55257 Budenheim
Tel. 0 61 39 / 96 18 06 · Fax 0 61 39 / 96 18 08**

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Ausschneiden und
einsenden an:

Die Heimat-Zeitung
Emrichruhstraße 1
55120 Mainz-Mombach

Wir erstatten die Portokosten!
Fax: 06131-6260320

Hiermit bestelle ich ab _____ die



Der Abonnenten-Bezugspreis beträgt 11,25 DM für 3 Monate, einschließlich Trägerlohn und 7% Mehrwertsteuer.

Hiermit erteile ich Ihnen den Abbuchungsauftrag von Konto:

Bankinstitut: _____

Konto-Nummer: _____ BLZ: _____

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

Mindestbestellzeitraum ist 1 Jahr, Kündigung jeweils 6 Wochen vor Quartalsende.
Rücktrittsfrist: 1 Woche nach Bestelldatum.

DIE Heimat-Zeitung



Mombach

Und niemand half dem Opfer Unbekannter schlug in Bus auf Mädchen ein

Mombach. (cz) – Brutal schlug am vorletzten Mittwoch, 8. März, ein etwa 16 bis 18 Jahre alter Jugendlicher in einem Bus der Linie 1 auf eine 17jährige und ihre zwei Freundinnen ein. Dabei trug ein Opfer Verletzungen am Auge und Kopf sowie Prellungen in Bauch- und Nierenbereich und am Daumen davon. Obwohl der Bus mit Fahrgästen besetzt war, eilte der jungen Frau niemand zu Hilfe. Die drei Mädchen waren am Mittwoch gegen 13.30 Uhr in dem Bus unterwegs in Richtung Mombach. Am Bahnhof stieg dann der junge Mann in den Bus, der einen Döner aß.

Die jungen Frauen baten ihn daraufhin, weiter vorne Platz zu nehmen, da der Geruch so „ekelig“ sei. An der Bushaltestelle „Ortsverwaltung Mombach“, wollten die Mädchen dann den Bus verlassen. In diesem Moment wurden sie von dem jungen Mann angespuckt. Zugleich stellte er den Mädchen ein Bein.

Bevor die sich jedoch von dem ersten Schreck erholt hatten, sprang der junge Mann von seinem Platz auf, hängte sich mit beiden Armen an die Haltegriffe und trat der 17jährigen in die Nierengegend. Danach sprang er auf das gestürzte Opfer und trat und schlug weiter auf sie ein. An der Haltestelle „Am Schwermer“ gelang es dem Opfer dann, den Bus zu verlassen. Der Täter fuhr weiter. Die Befragung des Busfahrers durch die Polizei ergab, daß „dieser den Vorfall nicht richtig bemerkt hatte“. Zudem meldeten sich bisher auch keine Zeugen aus dem Bus.

Der Täter wurde von dem Opfer als zirka 16 bis 18 Jahre alt beschrieben. Er ist etwa 170 Zentimeter groß, hat schwarz-braune Haare und braune große Augen.

Er trug eine schwarze Daunenjacke, eine blaue Trainingshose und weiße Buffaloschuhe. Auffällig war ein großer Pickel oder Mal am Mund.

Zeugen des Vorfalles können sich an die Polizei, Telefon 654210, wenden.

Liebe Leser!

Unser Anzeigenberater für Ihren Ort,
Herr Albert Mumm,
berät Sie gerne.

Tel. 0 61 39 / 7 88
Fax 0 61 39 / 7 00

22jähriger hatte keinen Führerschein

Mombach. (cz) – Mit einem in Mombach gestohlenen VW-Golf verursachte ein 22jähriger auf der Mombacher Straße einen Unfall. Wie die Polizei mitteilte, war der Fahrer infolge überhöhter Geschwindigkeit und Alkoholkonsums nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und frontal gegen einen Betonpfeiler geprallt. Ein Alkoholttest ergab bei dem Mann 0,82 Promille. Bei den weiteren Ermittlungen stellte die Polizei fest, daß gegen den 22jährigen zwei Haftbefehle wegen Diebstählen von Fahrzeugen vorliegen. Zudem gestand der Mann ein, noch nie eine Fahrerlaubnis besessen zu haben. Der 22jährige wurde dem Ermittlungsrichter vorgeführt. An dem Fahrzeug entstand – nach Angaben der Polizei – Totalschaden.

Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirchengemeinde Mainz-Mombach

Kirchenzentrum Pestalozziplatz 2–4,
Pfarramt Ost, Pfarrerin Christiane
Monz-Gehring, Telefon 684411.

Gemeindebüro: Telefon 684411
(Mo+Fr, 8.30 bis 12 Uhr).

Gemeindezentrum West, Pfarrer-

Bechtolsheimer-Weg 6, Pfarramt
West, Pfarrer Stephan Müller-Kracht,
Telefon 684400. Gemeindebüro: Te-
lefon 684400, (Di+Do, 9 bis 12 Uhr).

Freitag, 24. 3., 6 Uhr Pfarrzentrum
Heilig Geist, Ökumenische Frühwa-
che – anschließend gemeinsames
Frühstück

Großes Frühlingfest der TSG Eintracht

Mombach. (cz) – Für Samstag, 25. März, ab 20 Uhr (Saalöffnung 19.15 Uhr) lädt die TSG Eintracht Mombach zu ihrem großen Frühlingfest ein. In der Eintrachthalle wird ein vielseitiges Programm mit zahlreichen Showeinlagen und der Kapelle „Two and a Box“, die zum Tanz aufspielt, geboten. Der Eintritt kostet 18 Mark.



Zufrieden blickte am Montag der Leiter des Sozialen Zentrums St. Rochus der Caritas, Norbert Mottl (rechts), drein, als dieser Kleintransporter dem Zentrum übergeben wurde. Insgesamt 28 Firmen aus Mombach, Budenheim und Gonsenheim – ein Großteil der Firmenbesitzer war bei der Übergabe anwesend – haben durch die Anmietung von Werbeflächen auf dem Fahrzeug diese Spende erst möglich gemacht. „Ich war sprachlos und überrascht“, gestand Mottl, als die Firma Mobil, Sport- und Öffentlichkeitswerbung, ihm mitteilte, daß sich diese große Zahl an Sponsoren gefunden habe, um dem Sozialen Zentrum das Fahrzeug zur Verfügung zu stellen. Der Wagen wird im Rahmen der Arbeit für Menschen im Stadtteil eingesetzt, erläuterte der Leiter. „Wir bieten im Zentrum Möglichkeiten an, damit sich gerade die älteren Menschen treffen können, um miteinander zu kommunizieren.“ (cz)

Fortsetzung von Seite 1
auch die Kleppergarde Gonsenheim hatten sich eingefunden. Zugmarschall Hans Fischer, wie immer in bester Laune, strahlte Zufriedenheit aus. Und dazu hatte er allen Grund. Denn der Umzug hatte diesmal über 40 Zugnum-

vorsteher) spornte sie mit lauten „Helau-Rufen“ an. Gut in Maske auch die Schwarzen, die als „Schornsteinfeger“ mit Dr. Christian Moerschel und Wolfgang Tannenberger ankamen, allerdings ohne schwarze Koffer. Ein Sonderlob auch den Kindern



mern und Höhepunkte, die lobenden Anklang fanden. Als „Sonnenblumenkinder“ defilierten die Kinder der Malschule Angela Kalb durch die Straßen, der Mombacher Turnverein glänzte unter dem Motto „MTV und Zirkuswelt im vier-farb-bunten Narrenzelt“, in dem sich die Kinder tummelten. Davor kam der „Pferdezug Ortsbeirat“, alles Mitglieder der roten und grünen Ortsbeiratsmitglieder. „Vorreiter“ Michael Ebling (Orts-

und Pädagogen der Grund- und Hauptschule Mombach (Lemmensschule) mit ihrer gekonnten Hommage an Gutenberg (wir berichteten). Prinzengarde Mombach, die „Schnutedunker“, AWO Mombach, Meenzer Herzjer, die „Eulenspiegel“, „Leisetreter“ und 03 Mombach, die Jugendfeuerwehr des Stadtteils, Kanu- und Ski-Gesellschaft, die Meenzer Schlipbacher und die „Eintracht“ Mom-



bach, der Angler-Club und AWO Hartenberg/Münchfeld, „Charly“ und die Maletengarde Mombach sowie die „Ulk und Tugendbolde“ aus Laubenheim und nicht zuletzt der Mombacher Carneval Verein „Die Bohnebeitel“ mit komplettem Komitee unter Führung des ausgezeichneten Sitzungspräsidenten Heinz Meller waren Glanz-

punkte des farbenfrohen Schissmelle-Zuges zum Abschluß der Straßenfastnacht in Mainz-Mombach. Ein Zug, der schon seit Jahrzehnten, aus kleinen Anfängen heraus, Tradition hat. Und diese Tradition weiterzuführen sollte für alle Verantwortlichen und Akteure auch in den kommenden Jahren Verpflichtung sein.



Pilotprojekt „Schilderwald“ CDU begrüßt Umsetzung / „Endlich tut sich was“

Mombach. (be) – Der Schilderwald in Mainz und Mombach ist vielen Bürgern ein „Dorn im Auge“. Nunmehr erklärt CDU-Stadtratsmitglied Dr. Christian Moerschel: „Die CDU-Stadtratsfraktion begrüßt es, daß der Verkehrsdezernent nach vielen Jahren endlich reagiert.“ Das Problem „Schilderwald“ habe man in vielen Jahren und in mehreren Anträgen und Anfragen thematisiert und in öffentliche Diskussionen gebracht, um diesen „Wald“ in Mainz „endlich zu lichten“. Voraussetzung sei jedoch, ähnlich dem Vorbild der westfälischen Kleinstadt Selm, auch in Mainz den ADAC in das Projekt mit einzubinden und von dessen Erfahrungspotential

„zu profitieren“, ergänzt Dr. Moerschel seine Ausführungen gegenüber der Heimat-Zeitung. Von Seiten des ADAC setze man sich schließlich auch seit langem für diese Maßnahmen ein und könne sicherlich mit Rat und Tat zur Seite stehen. „Schließlich handelt es sich nicht alleine um eine optische Korrektur des Stadtbildes insgesamt, sondern auch viel mehr darum, die Verkehrssicherheit durch eine bessere Übersichtlichkeit über die Verkehrszeichen zu erhöhen“, begründet das CDU-Stadtratsmitglied seine Forderung. Hier könne man in Zusammenarbeit mit dem ADAC bestimmt neue Impulse für das anstehende Projekt erarbeiten.

„Wir fordern daher den Verkehrsdezernenten Dr. von Berlepsch auf, den ADAC unbedingt in die Umsetzung dieses Pilotprojektes einzubinden, um von deren Erfahrungspotential in dieser Sache zu profitieren“, erklärt Dr. Christian Moerschel abschließend.

SPENDE
BLUT 
BEIM ROTEN KREUZ

ELTKAUF Meister Service

" Fragen kostet nichts! "

ELEKTRO
WOLLSCHIED
Inh. Klaus Mielke

Am Hipperich 21 · 55120 Mainz-Mombach
Telefon (0 61 31) 68 27 42

Elektroinstallationen aller Art · Sprechanlagen
Antennenbau · Kundendienst

Gesprächskreis zu Glaubensfragen

Mombach. (cz) – Unter dem Thema „Böse Welt? Guter Gott?“ steht eine ökumenische Gesprächsreihe zu Glaubensfragen, die von der evangelischen Kirchengemeinde Mombach und der katholischen Pfarrgemeinde Heilig Geist Mombach im März und April durchgeführt wird. Namhafte Referenten werden dabei in das jeweilige Thema einführen und als Diskussionspartner zur Verfügung stehen.

Los geht es am Montag, 20. März, um 20 Uhr, mit dem Thema „Wenn alles sich im Kreise dreht. – Vom Umgang mit der Ohnmacht“. Klaus Kappesser ist an diesem Abend der Referent. Zuvor ist noch eine musikalische Einleitung geplant. Eine Woche später, am 27. März, ab 20 Uhr, spricht Prof. Dr. Theodor Schneider über den „Umgang mit einer bohrenden Frage: Der gute Gott und das Böse in der Welt?“.

Dem Thema „Das Böse in mir – Vom Umgang mit der Schuld“ widmet sich Prof. Dr. Dorothea Sattler am Montag, 3. April, ab 20 Uhr. Die Veranstaltungen finden im katholischen Pfarrzentrum Heilig Geist im Westring 315 statt. Abgeschlossen wird die Gesprächsreihe am Samstag, 8. April, ab 18.15 Uhr mit einem ökumenischen Abendgottesdienst mit dem The-

ma „Sei mir nicht fern, denn die Not ist nah...“.

Eingeladen sind – unabhängig von Konfession oder Wohnort – alle, die sich durch diese Themen angesprochen fühlen.

„FUF“ lädt zum vierten Konzert ein

Mombach. (cz) – Ein Konzert der besonderen Art bieten die Freunde und Förderer der Grund- und Hauptschule Mombach/West (FUF) am Sonntag, 9. April, ab 17 Uhr in der Schulturnhalle der Grund- und Hauptschule, Am Lemmchen 48, an. Es musiziert das renommierte Sinfonische Blasorchester des Peter-Cornelius-Konservatoriums Mainz. Die 70 Musiker unter der Leitung von Gerhard Fischer-Münster spielen Werke von Kinyon, Kopetz, de Haan, Yokoshabu, Fischer-Münster und Kompositionen von Andrew Lloyd-Webber aus dessen Musical „Phantom der Oper“. Die Karten für das Konzert, das unter der Schirmherrschaft des Mombacher Ortsvorstehers Michael Ebling steht, kosten zehn Mark (ermäßigt fünf Mark) und an der Abendkasse zwölf Mark. Die Eintrittskarten können vormittags im Sekretariat der Schule (Telefon 968154) oder bei Fingerhut, Schreibwaren Cuvan, Schreibwaren Crocetti und Hobby-Shop Weber erworben werden.

Liebe Leser, Vereine und Mitteilungsbedürftige!

Die Hauptgeschäftsstelle der **Heimat-Zeitung** in MOMBACH nimmt Ihre Anzeigen, Mitteilungen, Berichte und Fotos zur Veröffentlichung gerne an und berät Sie in allen Dingen um die Heimat-Zeitung.

DIE **Heimat-Zeitung**
voll dabei!

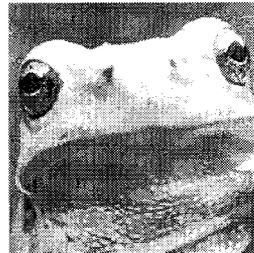
Emrichruhstraße 1

55120 Mainz-Mombach

Tel. 0 61 31 / 62 60 30 · Fax 0 61 31 / 6 26 03 20

Ihre Anzeige in der
Heimat-Zeitung informiert
und hilft verkaufen!

DOWN
COUNTDOWN



Jeden Tag sterben ca. 160 Arten aus. Artenschutz heute bedeutet unser aller Überleben morgen, doch die Zeit läuft. Sorgen Sie mit dafür, daß sie uns nicht wegläuft!

Spendenkonto: 100 100 · BfS Köln · BLZ 370 205 00

Gegen DM 6,- in Briefmarken erhalten Sie unsere Broschüre zum Artenschutz.



Postfach 30 10 54
53190 Bonn



Zu einer Hallen-Olympiade hatte der TV Mombach Kinder aus dem Verein und dem Stadtteil am Samstag nachmittag in die Turnhalle in der Turnerstraße eingeladen. An elf Stationen konnten die Jüngsten ihr turnerisches und sportliches Können beweisen. So mußte sie unter anderem auf dem Schwebebalken über Bälle balancieren, ein Seil hinaufklettern und einen Handstand machen. Zudem hieß es, eine Stange in die Höhe zu stemmen. Mit großer Leidenschaft und viel Freude absolvierten die Kinder diese Aufgabe und waren dann sehr stolz auf das Erreichte. Rund 70 Kinder waren der Einladung gefolgt und verlebten unbeschwerte Stunden in der Halle. **Einhellige Meinung:** „Wir hatten viel Spaß.“ Für den Turnverein war diese Art der Hallen-Olympiade eine Premiere. Durch solche Veranstaltungen versuche der Verein, die Kinder für Sport und Turnen zu begeistern, hieß es. Nachdem alle Stationen durchlaufen waren, erhielt jedes Kind eine Urkunde und ein Jo-Jo als Dank für die erbrachte Leistung. Der Dank des Vereines galt aber auch allen Helferinnen, die die Hallen-Olympiade durch ihren Einsatz erst möglich gemacht hatten. (cz)

Pflanzkübel sollen Hauptstraße aufwerten

SPD machte sich im Ortsbeirat für Begrünung stark / Anträge

Mombach. (cz) – Gut erholt von den tollen Tagen zeigte sich der Ortsbeirat von Mombach am letzten Donnerstag abend. Konzentriert und – bei den Abstimmungen fast immer einmütig – wurden die Anträge und Anfragen abgehandelt. So sorgte dann alleine der Wunsch der SPD für eine spezielle Begrünung der Ortseinfahrt für Aufregung und kurzzeitige Disharmonie. Laut SPD sollte die Verwaltung für die Aufstellung von Pflanzkübeln an der Ortseinfahrt (Hauptstraße) sorgen, um somit eine Aufwertung des Straßenbildes zu erreichen.

Durch die acht großen Kübel, in die Bäume gepflanzt werden sollen, könne ein Alleencharakter entstehen, hieß es in der Begründung der Sozialdemokraten. Konnte die CDU noch den Wunsch nach Aufwertung dieses Bereiches mittragen, so stieß sie sich jedoch an den Kosten. 2.000 Mark pro Kübel seien in der derzeitigen Haushaltslage der Stadt zu viel, kritisierte die CDU-Fraktion. Zudem lege sich der Ortsbeirat

durch eine Entscheidung für die Pflanzkübel zu weit fest. Denn erfolge doch noch die Neugestaltung der Hauptstraße, dann müssten die Kübel integriert werden.

Weiterhin unterstellte die CDU in persona von Wolfgang Tannenberger ihren Kollegen von der SPD das Fehlen eines Kostenvorschlages. Doch die SPD konterte. „Natürlich holte meine Partei einen Kostenvorschlag ein“, erklärte Dr. Fritz Peege. Auch habe ein Gartenbaufachmann eruiert, ob die Aufstellung entlang der Hauptstraße überhaupt möglich ist. Letztlich setzte sich die SPD mit ihrem Ansinnen mehrheitlich durch.

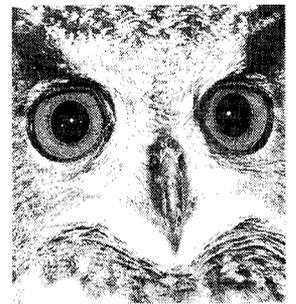
Einstimmig votierte der Ortsbeirat dagegen für die Verbesserung der Beleuchtung an den Abfahrten von der A 643 nach Mombach. Ebenso einhellig plädierte das Gremium dafür, die Verwaltung aufzufordern, der Grund- und Hauptschule Mombach-West einen „Jobfux“-Mitarbeiter zuzuteilen. Wie Dr. Elonore Loosen-Geiß-

ler (SPD) betonte, habe sich die Schule in den vergangenen Monaten um die Zuweisung eines Sozialarbeiters bemüht, der sowohl im präventiven als auch – unterstützend – im therapeutischen Bereich die Schüler begleiten soll. Der Zustand der Grabstätte von Altbürgermeister Heinrich Freber war der CDU ein Dorn im Auge. Sie verlangte eine Instandsetzung sowie die Erneuerung der Grabsteininschrift und eine dauerhafte Erhaltung des Grabes. Laut Ortsvorsteher Michael Ebling könne die Verwaltung gar nicht der Adressat des Antrages sein. Vielmehr gelte es, sich an die Stiftung zu wenden, die die Pflege und Instandhaltung als Aufgabe übernommen habe. Als Ortsvorsteher sei er gleichzeitig auch im Vorstand der Stiftung tätig und kenne somit die aktuelle Situation genau.

Durch diese Funktion wisse er, daß die Grabpflege betrieben werde und das Grab bis ins Jahr 2008 angekauft sei. Der Ankauf auf 30 Jahre könne aus dem Geld,

das die Stiftung jährlich erwirtschaftet, nicht bezahlt werden. Schließlich stehe in der Satzung, daß die Stiftung sich für die Unterstützung von Waisen einzusetzen habe, erklärte Ebling.

ZEITBOMBE



Höchste Zeit, Tiere, Pflanzen, Lebensräume zu schützen! Denn wir brauchen die Vielfalt des Lebens, um selbst zu überleben. Die Bombe tickt – darum: Schützen wir uns endlich!

Spendenkonto:
100 100 - BFS Köln
BLZ 370 205 00



NABU

Postfach 30 10 54 · 53190 Bonn
Gegen DM 6,- in Briefmarken erhalten
Sie unsere Broschüre zum Artenschutz.

Rheinland-Pfalz-Ausstellung öffnet die Tore

Vom 18. bis 26. März im Volkspark / Bunter Mix im Angebot

Mainz. (be) – „Informieren, kaufen und erleben“ für die ganze Familie, ein riesiges Produkt- und Informationsangebot sowie eine große Sonderschau „Faszination Edelsteine“ erwartet die Besucher auf der 29. Rheinland-Pfalz-Ausstellung, die vom 18. bis 26. März auf dem Mainzer Volksparkgelände stattfindet und am Samstag, 18. März, um 10.30 Uhr in der Mainz-Halle 27 eröffnet wird.

Die größte Verbrauchermesse des Landes präsentiert durch 640 Aussteller in 30 Hallen und auf dem Freigelände viele Themenschwerpunkte auf nahezu allen Sektoren vom Bauen/Sanieren über Einrichtungen und Mode, Fitness und Gesundheit bis hin zu Garten, Fahrzeuge und Urlaub. Großes Interesse wird auch die Sonderschau „Faszination Edelsteine“ finden.

Mit insgesamt zehn Hallen dominiert das Thema „Bauen/Renovie-

ren/Sanieren“. Hier finden Heimwerker, private Bauherren und Bauprofis an den Ständen der Anbieter kompetente Informationen aus erster Hand.

Bei der Pressekonferenz im Favorite Parkhotel berichten Claudia Ehry, Pressebeauftragte der RAM-Regio, Marianne Kohmer, Jutta Schlosser und Geschäftsführer Ralph Grüneberger, das erfolgreiche Team der RAM-Regio, Einzelheiten der Rheinland-Pfalz-Ausstellung, zu der rund 100.000 Besucher an den neun Tagen erwartet werden.

Wie groß auch das Interesse der Aussteller ist, zeigt die Warteliste, auf der rund 80 Firmen stehen, die auf dem 4,7 Hektar großen Gelände bisher „keinen Platz gefunden haben“, war von Geschäftsführer Ralph Grüneberger zu hören.

Auch Wirtschaftsdezernent Franz Ringhoffer hakte ein und ließ nicht unerwähnt, daß es Aufgabe der

Stadt sei, ein neues Messegelände in Angriff zu nehmen.

Auch der Stadtvorstand sei sich darin einig. Doch wann dies sein werde, stehe noch nicht fest.

Dezernent Franz Ringhoffer lobte die RAM-Regio Ausstellungs-GmbH und deren gute Organisation rund um die Ausstellung.

Die Ausstellung ist täglich in der Zeit von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet für Erwachsene 12,50 Mark, ermäßigt neun Mark. Neu ist in diesem Jahr: Kinder bis zu zwölf Jahren haben in Beglei-

tung Erwachsener freien Zutritt. Die Eintrittskarte ist zugleich gültiger Fahrschein in den Bussen und Bahnen der Mainzer Verkehrsbetriebe und kann bei den Schaffnern sowie in den VMW-Vorverkaufsstellen erworben werden.

Ein Besuch der Rheinland-Pfalz-Ausstellung auf dem Volksparkgelände ist zu empfehlen, denn sie ist ein Anziehungspunkt für alle Generationen und eine gute Adresse.

RHEIN AMBULANT



PFLEGETEAM

A. Tratschitt

Kompetente Pflege und mehr ...

- Kranken- und Altenpflege
 - Hilfe im Haushalt
 - Betreuung durch Fachpersonal
- Für ALLE Kassen zugelassen**

*Der Mensch
im Mittelpunkt*

Für eine unverbindliche Beratung sprechen Sie unsere Frau Tratschitt an.
Harxheimer Weg 14, 55129 Mainz-Ebersheim, Telefon: 06136/45845, Telefax: 06136/46966

Amputation als Neubeginn verstanden

Ilona-Maria Schulz nahm als Schwerbehinderte am Rosenmontagszug teil

Mainz. (cz) – Zwölf Jahre ist es her, daß das Schicksal unerbittlich zuschlug. Das Pferd von Ilona-Maria Schulz rutschte bei der Parade am Fastnachtssonntag auf dem Kopfsteinpflaster am Münsterplatz aus und stürzte sehr unglücklich auf die Reiterin. Die erste Diagnose der Ärzte: Trümmerfraktur am linken Sprunggelenk. Es folgten sechs Jahre, die die junge Frau wohl als die schwärzesten in ihrem Leben bezeichnen würde und an deren Ende sie als Schwerbehinderte eingestuft wurde.

Schließlich mußte ihr am Ende der Leidenszeit der Unterschenkel amputiert werden. Doch diese Zeiten prägten die Mainzerin

auch. Beim diesjährigen Rosenmontagszug saß sie wieder hoch zu Roß.

Nur ungern erinnert sich Ilona-Maria Schulz noch an die vergangenen Jahre. Zunächst wollte die Verletzung nicht verheilen. Der Zustand im Bein verschlimmerte sich zusehends, die Schmerzen wurden immer unerträglicher. „Ende 1993 ging gar nichts mehr, so daß ich mich entschloß, den Unterschenkel amputieren zu lassen“, erinnert sie sich mit Grauen an diese sechs Jahre. Doch mit der Amputation war ihre Gesundheit noch nicht gänzlich wiederhergestellt.

Die jahrelangen falschen Belastungen führten noch zu weiteren

Operationen an der Halswirbelsäule und mehrfach am rechten Knie. 1997 startete sie, die als 100prozentig schwerbehindert gilt, ihre neue berufliche Karriere. „Mein Chef ist sehr verständnisvoll, ohne mir das Gefühl von Mitleid zu vermitteln“, erzählt sie.

In all den Jahren verlor Ilona-Maria Schulz auch nicht den Kontakt zu ihrem großen Hobby, der Reiterei. So ergab es sich, daß sie wieder aufs Pferd stieg und regelmäßig reitet. Im vergangenen Jahr nahm sie an einer Schleppjagd in Laubenheim als Feldführerin des zweiten Feldes teil. Die Freude war groß, weil sie keine Schmerzen verspürte. „Gerade dieses Hobby gab mir in all den Jahren

die Kraft zum Durchhalten“, gesteht sie.

Und nachdem die Generalprobe positiv verlief, reifte in ihr der Entschluß, auch wieder an Fastnacht mitzureiten. Und dies geschah am diesjährigen Rosenmontag im Reitercorps der Freischützgarde. Zuvor wurde ihr – in Würdigung ihrer großen Leistung – der Jahresorden des MCV und auch der Prinzenorden verliehen.

Ihre Aktion will sie als Ansporn für alle Schwerbehinderten verstanden wissen. Man solle nicht den Kopf in den Sand stecken oder sich hängen lassen, betont die Frau, die als einzige Schwerbehinderte am Rosenmontagszug teilnahm. Und weiter: „Eine Amputation kann auch ein Neubeginn sein; man muß diese Situation nur akzeptieren!“

Für Ansehen und Wohl der Stadt engagiert

Ehrenring für Johannes Gerster (CDU) und Helmut Schäfer (F.D.P) / „Fürsprecher der Extraklasse“



Oberbürgermeister Jens Beutel überreichte den beiden „Fürsprechern der Extraklasse“ Johannes Gerster (CDU) und Helmut Schäfer (F.D.P) für ihr großes Engagement um Mainz die zweithöchste Auszeichnung der Stadt nach der Ehrenbürgerschaft: den Ehrenring von Mainz.

Mainz. (be) – Im Rahmen einer Feierstunde im vollbesetzten Ratssaal des Mainzer Rathauses überreichte Oberbürgermeister Jens Beutel den bekannten Politikern Johannes Gerster (CDU) und Helmut Schäfer (F.D.P) den Ehrenring der Stadt Mainz und würdigte dabei das Engagement der beiden „Fürsprecher der Extraklasse“, die sich auf verschie-

denen Ebenen der Stadt-, Landes-, Bundes- und Außenpolitik bewährt haben. „Johannes Gerster wie auch Helmut Schäfer haben durch ihr Wirken das Ansehen und Wohl der Stadt gemehrt“, betonte Beutel.

Aus dem Verbreitungsgebiet der Heimat-Zeitung waren zahlreiche Wegbegleiter und Freunde zur Feierstunde gekommen, die auch

ihre Glückwünsche nach der Feier übermittelten.

Dr. h. c. Johannes Gerster, heute Repräsentant der Konrad-Adenauer-Stiftung in Jerusalem, gebürtiger Mainzer, war mit Frau Regina gekommen, um die Ehrung entgegenzunehmen. Oberbürgermeister Beutel würdigte die Leistungen von Gerster, der nach Studium der Rechts- und Staatswissenschaft an den Universitäten in Mainz, Freiburg und Bonn nach seinem Examen zunächst als Regierungsrat bei der Kreisverwaltung und im Innenministerium wirkte.

Nach vielen Jahren als Bundestagsabgeordneter in der Bonner CDU-Fraktion übernahm Gerster im Jahr 1993 den Landesvorsitz in der Landtagsfraktion, in einer Situation, die für den Landesverband „sehr schwierig“ war. Doch er meisterte die Arbeit mit Bravour. Doch Johannes Gerster, ein „Mann in den Wechsel-Jah-

ren“, wie eine Zeitung einst berichtete, folgte dem Ruf von Alt-Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl und übernahm die Aufgabe, als Repräsentant der Konrad-Adenauer-Stiftung in Israel zu wirken, wo er sich mittlerweile einen Namen machte für den Friedensprozeß in Nah-Ost.

Gerster hat die Mainzer und rheinland-pfälzische Politik prägend mitgestaltet. Auch als Mitglied des Bundestages und später als Landtagsabgeordneter habe Johannes Gerster „Mainz nie vergessen und vielmehr die Mainzer Art verkörpert, wie nur sehr wenige“, stellte OB Beutel unter lebhaftem Beifall fest. Ob als fastnachtsengagierter und am Rosenmontag mitmarschierender General der Ranzengarde oder als gläubiger Christ im Mainzer Dom bei seiner geliebten Musica Sacra. Bei dem Mann könnte man mit Carl Zuckmayer sprechen: „Als wär's ein Stück von Mainz“.

Redaktions- und Anzeigenschluß

für die nächste Ausgabe der

Heimat-Zeitung

ist am Montag, um 18 Uhr!

Führer durch Stadt und Geschichte

Gestalterischer Clou: Auf Transparentseiten die Zeit der Römer / Spannend und präzise



Der Führer „Mainz transparent“ erscheint zunächst in deutscher und englischer Ausgabe, eine französische Fassung ist in Planung.

Mainz. (be) – Mit der Herausgabe des neuen Mainzer Stadtführers im Westentaschenformat „Mainz transparent“ ist dem Verlag Hermann Schmidt mit Sitz in Hechtsheim ein neues Werk gelungen, das rechtzeitig zum Gutenberg-

jahr erschienen ist und nunmehr von Karin Schmidt-Friderichs und den anwesenden Autoren der Presse erstmals vor historischer Kulisse in der Altstadt im „Leininger-Hof“ vorgestellt wurde und auf Anhieb viel Lob und Anerkennung fand.

Kulturdezernent Peter Krawietz zeigte sich „überaus glücklich über den Mainz-Führer mit Durchblick und seine Umsetzung“. Viele Tausende von Besuchern aus aller Welt werden im Gutenbergjahr 2000 nach Mainz kommen. Damit sie sicher auf den Spuren der über 2000 Jahre alten Aurea Moguntia wandeln und auch die Mainzer über die „goldene Stadt“ am Rhein lernen können, haben drei Mainzer Journalisten für den Verlag Hermann Schmidt das Kunststück gemeistert: Mit journalistischem Blick fürs Wesentliche führen die Autoren Georg Schuler, Ellen Vest und Frank Herda die Besucher bildreich, spannend, kurzweilig und präzise auf einen Streifzug durch alle Epochen der Stadt Mainz.

Natürlich ist auch dem größten Sohn der Stadt, Johannes Gutenberg, ein Kapitel gewidmet, und auch die „fünfte Jahreszeit“ und ihre Ursprünge lassen sich im Kapitel „Freigeist in der Festung“ nachlesen. In bravouröser Kurzform werden die Mainz-Besucher an die Fastnacht und ihre Entstehung herangeführt. Dabei kann auch der erfahrene Kenner durch

sorgfältig recherchierte Hintergrundinformationen noch Neuland entdecken.

Auch ist ein gestalterischer Clou gelungen: Auf Transparentseiten über dem heutigen Stadtplan werden die alten Straßenabläufe und Ausdehnungen zur Zeit der Römer, des Mittelalters oder in der Zeit der französischen Belagerung unmittelbar verständlich. Daher auch der Name „Mainz transparent“. Insgesamt zehn Stadtpläne, Ausschnitte, Rundwege und über 250 Abbildungen im modern

und typografisch sorgfältig gestalteten Führer lassen das gelungene Werk dem Anspruch „Stadtbegleiter“ gerecht werden.

Ein Serviceteil mit Adressen für Kneipen und Weinstuben, zu Gastronomie und Einkaufstips runden den Wert dieses neuen Mainz-Führers ab. Diesen gibt es ab März auch komplett in englischer Ausgabe, der sich noch eine französische Ausgabe anschließt. Dies zum Preis von nur 29,80 Mark im Buchhandel.

Wenn die Hoffnung auf Heilung schwindet

Wenn die Hoffnung auf Heilung schwindet, wird die letzte Lebensphase nicht selten von Ängsten vor quälenden Schmerzen und einem unnütz verlängerten Leiden begleitet. Viele Menschen wünschen sich, ihre Selbstbestimmung in medizinischen Behandlungsfragen – auch was die Schmerzmedizin und die Grenzen der Therapie betrifft – bis zuletzt zu behalten, auch wenn sie ihren Willen in der konkreten Situation nicht mehr selbst äußern können. Mit Hilfe einer Patientenverfügung, eine besondere Form der Willenserklärung, die auch Patientenanzwaltschaft genannt wird, kann für diese Situation Vorsorge getroffen werden. Dieses Thema gewinnt durch Gerichtsurteile und Gesetzesvorhaben immer mehr an Aktualität. Bei Umfragen zeigte sich, daß immer mehr Bundesbürger eine Willenserklärung abfassen würden, um ihre Autonomie in medizinischen Behandlungsfragen bis zuletzt zu wahren. Jedoch hat bisher nur ein Bruchteil der Befürworter von Willenserklärungen schon selbst ein solches Dokument verfaßt. Hier zeichnet sich für die nächste Zeit ab, daß viele Menschen solche Dokumente abfassen werden und es einen großen Informationsbedarf über die

formale und inhaltliche Ausgestaltung solcher Willenserklärungen im Hinblick auf ihre Aussagekraft und Verbindlichkeit geben wird. Das Deutsche Rote Kreuz bietet schon seit 1996 entsprechende Formulierungshilfen und Musterformulare sowie ein Zentralarchiv für Patienten-, Betreuungs- und Organspendeverfügung und Vorsorgevollmachten zur Erfassung und Archivierung der zuvor genannten Willenserklärungen an. An dieses Archiv können sich Betroffene, Mediziner und Gerichte bei Bedarf wenden. Im Archiv werden die Verfügungen rund um die Uhr verfügbar eingelagert. Jeder, der Verfügungen im Zentralarchiv hinterlegt, erhält eine spezielle Ausweiskarte, aus der Ärzte und Richter ersehen können, welche Verfügungen archiviert wurden. Musterverfügungen und weitere Informationen können mit einem DIN A 5 Rückumschlag, der mit drei Mark frankiert ist, beim DRK Mainz, Altenauergasse 1 in 55116 Mainz angefordert werden. Ferner stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK montags, mittwochs und freitags in der Zeit von 9 bis 10 Uhr unter der Servicenummer 06131/201117 zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Markus Korfmann

Fachbetrieb im Gartenbau
Budenheim · Ernst-Ludwig-Straße 24b · Telefon 6092
(Am Friedhof)

**Frühjahrsblumen
sind eingetroffen.**

**Geöffnet:
samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr**

Ich freue mich auf Ihren Besuch.



Privates Lehrinstitut

für Schüler und Erwachsene

- Lernhilfe – alle Fächer und Klassen
- Fremdsprachen/Konversation/Übersetzungen
- Qualifizierter, individueller Unterricht

Budenheim, Blücherstraße 5

Telefon (0 61 39) 3 38, Mo. – Fr. 14.00 – 18.00 Uhr

Kleinanzeigen die Chance für Sie!

Frühlingskur für's Bad?

Fliesen-Trends 2000
neu eingetroffen.

Curiestraße 19
55129 Mainz-Hechtsheim
Telefon 0 61 31 / 50 70 41
Telefax 0 61 31 / 50 89 45
Geschäftszeiten: Mo - Fr 9 - 18, Sa 9 - 13 Uhr

**Fliesen
Halbritter**
GmbH

Budenheim von Privat:

Moderne DHH, sehr ruhig, Waldnähe, 5 ZKBT,
GWC, tolle EBK, Garten, 2 Stellplätze, ca. 120 qm.

Miete: DM 1.750,- +NK+KT

Chiffre: 15200



„Das Foto“



Ihr Partner zum Fotografieren für alle Gelegenheiten!

(Z.B. Familienfeiern, Vereinsfeiern, offizielle Anlässe, als Geschenk
oder einfach nur so)

Wir haben ein kleines Studio, kommen aber auch gerne zu Ihnen nach Hause!

„Das Foto“, Hauptstraße 13, 55257 Budenheim

Tel. 0 61 39 / 96 05 86 oder 01 72 / 93 23 056, Fax: 0 61 39 / 96 16 43

Zuverlässige,
deutschsprachige

PUTZFRAU

für 2 x wöchentlich
(jeweils 3 Std.) gesucht.

Tel.: 06139/2216

Tagesmutter

für meinen Sohn (15 Monate)
ca. 25 Stunden/Woche gesucht.

Telefon 06139/962389

Junge, ruhige
Polizeibeamtin,
Nichtraucherin, sucht ab April
preisgünstige,
kleine, möblierte, helle
2 ZKB in Budenheim

Chiffre: 15199

Haushalts- hilfe

einmal pro Woche
für Privathaushalt gesucht.

Tel.: 06139/962389

Suche
für Sportboot (4-Sitzer auf
Trailer, ca. 5 m lang)
Unterstellmöglichkeit
in der Nähe von Budenheim
ganzjährig in Garage,
Scheune o.ä..

Angebote: 06139/8639

Die Heimat-Zeitung
voll dabei!

**IHR
GRUNDSTÜCK**
ist uns lieb und teuer.

Rufen Sie uns an unter der

Tel.-Nr. (06131) 618554
oder Fax (06131) 639906



**VEKA FENSTER-
SYSTEME**

Kunststoff-Fenster
vom Fachbetrieb
Gerd Beismann
Frühlingstraße 12
55129 Mz.-Hechtsheim
Telefon (0 61 31) 50 71 03

PUTZHILFE

1 x wöchentlich 2-3 Std.
in Budenheim
gesucht.

Tel.: 06291/9944

Danksagung

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme an dem
schmerzlichen Verlust, der uns betroffen hat, sagen
wir hierdurch unseren herzlichen Dank.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Brigitte Rehm geb. Heinrich

Budenheim, im März 2000

Wiedereröffnung
unserer

**STRAUSS-
WIRTSCHAFT**

am Samstag, dem 15.3.2000

Öffnungszeiten: Mi.-Fr. ab 16 Uhr,
Sa. + So. ab 15 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr Team vom

Weingut MÜNZ-ALBUS

Oberstraße 9 · 65399 Kiedrich
Telefon: 0 61 23 / 34 29

ABS Mainz

Becker + Schneider GmbH + Co. KG



<http://www.ABS-Mainz.com>

Große Auswahl an
Neu- und Gebrauchtfahrzeugen.
Ständig günstige
Geschäftsfahrzeuge.

Ihr Spezialist
Rheinallee 195
MAINZ
Tel. 06131/962220



DER ANFANG DER SKLAVEREI.



Hierzulande beginnt für Kinder mit sechs Jahren der
sogenannte „Ernst des Lebens“. Im indischen
„Teppichgürtel“ beginnt für sie die Gefangenschaft.
Es ist der Anfang vom Ende: Sie werden als
Kindersklaven ausgebeutet und sind im
Alter von nur 12 Jahren oft gesundheitlich ruiniert.

→ MISEREOR kämpft für ihre Befreiung, Rehabilitation
und Schulbildung. Eine Schultüte werden diese Kinder
wohl nie bekommen. Aber das Gefühl, daß sie Menschen
sind. Wenn Sie helfen und mehr erfahren möchten,
schreiben Sie an: MISEREOR, Mozartstraße 9,
52064 Aachen, e-mail: anzeige@misereor.de

Spendenkonto 556
Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00

MISEREOR
DIE ARMEN ZUERST.

Ihre Anzeige in der
Heimat-Zeitung informiert
und hilft verkaufen!

marco doliwa wasserbetten

mdw

Friedrich-König-Straße 13
Gewerbegebiet Hechtsheim
Telefon: 0 61 31 / 23 00 88

AKTIONSBETTEN!

z.B. **Softside Wasserbett**

komplett inkl. Bettrahmen

~~DM 4.000,-~~ DM 3.499,-

Designerbett

~~DM 6.000,-~~ DM 4.999,-

– Solange Vorrat reicht. Z.T. sofort lieferbar –

Unser Sohn Nico hat ein Brüderchen bekommen.



Luca

23.2.2000 · 3280 g · 50 cm

Die glücklichen Eltern

Frank und Gabi Dörr

55257 Budenheim, Binger Straße 33



*Wir freuen uns
über die Geburt
unseres Sohnes.*

25.2.2000

Die überglücklichen Eltern

*Carolin und
Christian Berg*

Schulstraße 12, Budenheim

JOHANNES

Budenheimer Getränkemarkt

Binger Straße / Ecke Erwin-Renth-Straße · Telefon 290330

Abholmarkt und Heimservice

Zum Frühlingsanfang (20. 3.–26. 3.) im Angebot:

Ried-Quelle Mineralwasser	12x0,7l	DM 4,35
Kronia Limonade Orange oder Zitrone	12x0,7l	DM 7,95
Bitburger Pils	20x0,5l	DM 19,95
Punica Orange oder Multivitamin	6x1,0l	DM 10,45

Kasten ohne PFAND

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sie wollen ... Spitzen-Qualität für
Feld und Garten? Gut! ... mit Tips
vom Profi? Klar! Kommen Sie gleich
zu uns? Dann wissen Sie, was es
gibt und was Sie brauchen!

Bella Donna Mode

Hauptstraße 19
55257 Budenheim
Tel.: 0 61 39 / 4 91
Fax: 0 61 39 / 4 88

Modenschau Frühjahr / Sommer 2000

am Dienstag, 21.3.2000
und Mittwoch, 22.3.2000
jeweils um 16.00 und 19.00 Uhr

Reservierung unter ☎ 491 erbeten.

**Wir freuen uns auf Sie.
Ihre Gudrun Schier und Gabi Andres**

Wir führen Größe 36 bis 46!



Raiffeisen-Markt

der Obst- und Gemüse-Genossenschaft eG Mainz-Gonsenheim
Raiffeisenstraße 17 · 55124 Mainz-Gonsenheim · Tel. 06131/942100 · Fax 06131/44126
Geöffnet: Mo.-Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr · Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Elektromeisterbetrieb

H. Hefner

(Im Hause Elektro H. Beck)
Bergstraße 12 · 55257 Budenheim
Tel.: 0 61 39 / 96 04 49
Fax: 0 61 39 / 96 04 50

Notdienst: Tel. 01 71 / 4 45 33 56

★ Planung ★ Beratung ★
★ Installationstechnik ★ Kundendienst ★

MZ-Mombach

Von Privat 2-Zi.-ETW

56 m², hochwertig ausgestattet,
mit TL-Bad, Einzelgarage,
ruhige, verkehrsgünstige Lage,
Preis VHB.

Tel.: 06761/12290

Eigentumswohnung

4 Zimmer, Küche, Bad, Balkon,
Terrasse, 98 m², Bj. 92,
inkl. EBK, in Budenheim
von Privat für DM 360.000,-
zu verkaufen.

Tel.: 06139/1486 ab 14 Uhr
oder 0173/3736639

Die Futterkiste

Futter und Zubehör für
Katzen, Hunde, Nager und Vögel



Am Obstmarkt 31, 55126 Mainz-Finthen
Tel.: 0 61 31 - 47 75 77
Fax: 0 61 31 - 47 70 23



**Eigentumswohnung
Budenheim/Mainz
zu verkaufen**

2 Zimmer, Küche, Bad,
Terrasse, 2 PKW-Abstellplätze,
60 m², z.Zt. vermietet.
VHB 235.000,- DM
Chiffre: 15178

Junge Familie sucht
**4 ZKB
mit Garten oder
kleines EFH
mit Garten
oder großem Hof**
zu mieten oder kaufen
(bis 380.000 DM).
Tel.: 06139/960246

300m²
Ausstellung

SCHORNSTEINBAU & -SANIERUNG

Union-Bau Frankfurt GmbH
Technisches Büro
55116 Mainz

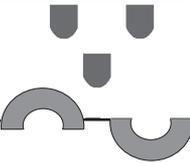
OFFENE KAMINE & KACHELÖFEN

Telefon + Fax
06131/221506

50 JAHRE
HRUNG IM FEUERUNGSGEBIET



Norbert Knauer
Maler- und Lackierermeister



Malararbeiten aller Art,
Tapezier- und Anlegearbeiten,
Lackierungen, Fußbodenverlegungen,
Fassadenrenovierungen

55257 Budenheim
Binger Straße 37
Tel.: 0 61 39 / 55 28
Fax: 0 61 39 / 96 05 91
Handy: 01 71 / 28 12 19 0

ZU VERKAUFEN:

Elektroherd, BOSCH, noch verpackt	1.069,- DM
Ölofen, Haas & Sohn, 5,5 kW (NP 539,- DM)	350,- DM
Kühltruhe, Bauknecht (NP 1.000,- DM)	500,- DM
Graue Ledergarnitur	300,- DM

Anzusehen am Samstag, 18.3.2000
Tel.: 06139/6224

SCHLÜSSEL-EXPRESS-SERVICE
Roland Reschke Hauptstraße 129, 55120 Mainz-Mombach
Tel.: 0 61 31 / 68 97 41 - **MOBIL: 01 71 / 792 12 72**

Tür-Notöffnungen

Haus - Wohnung - PKW
Tag und Nacht, auch Sonn- und Feiertags

Wir bieten außerdem:
Absicherung von Türen, Fenstern, Balkontüren und
Gitterrosten an Kellerlichtschächten
>> Kostenlose Beratung vor Ort mit verbindlichem Kostenvoranschlag<<

Julius Richter KG JR
Holz- und Kunststoffverarbeitung

Der Holzfachmann ganz in Ihrer Nähe

Ab sofort
maßgenau und schnell aus unserem neuen Platten- und Kantenzentrum:

ZUSCHNITT von Platten, kunststoffbeschichtet mit vielen verschiedenfarbigen Dekoren oder echtholz furniert, sowie der dazu passenden KANTENBESCHICHTUNG mit PVC- oder Echtholzkanten.

Julius Richter Schreinermeister und Ingrid Scharff Tischlermeisterin

Julius Richter KG
55257 Budenheim · Mainzer Straße 20 - 22 · Tel. 0 61 39 / 9 21 00



BESTATTUNGS-INSTITUT VEYHELMANN

SEIT 1932 IM BESITZ DER FAMILIE

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung

55257 Budenheim
Heidesheimer Straße 55-57
Tag und Nacht erreichbar
Telefon-Nr. 9299-0
Telefax-Nr. 929911

DANKSAGUNG

Anna Maria Hassemer

* 12. 1. 1913 † 24. 2. 2000

Herzlichen Dank allen, die unserer lieben Verstorbenen im Leben Freundschaft und Zuneigung schenkten. Dank an alle, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet und uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Besonderen Dank ihren Betreuerinnen Elisabeth und Steffi, den Pflegerinnen der Sozialstation Heilig Geist, Frau Dr. Duscha, der werten Nachbarschaft, der AWO-Tanzgruppe, dem Jahrgang 1913, dem VdK, der Chorgemeinschaft „Frohsinn“ und Frau Waltraud Plappert für den liebevollen Nachruf.

Roswitha Porth geb. Hassemer und Angehörige

Budenheim, im März 2000

DANKSAGUNG

ES WAR FÜR UNS TRÖSTLICH, NOCH EINMAL ZU ERFAHREN, WIE VIEL FREUNDSCHAFT UND WERTSCHÄTZUNG UNSERER LIEBEN VERSTORBENEN ENTGEGENBRACHT WURDE.

BEHALTE JEDER SIE SO IN SEINEM HERZEN, SO IN ERINNERUNG, WIE ER SIE GEKANNT UND GESCHÄTZT HAT.

WIR DANKEN HERZLICH FÜR DIE ANTEILNAHME AN UNSERER TRAUER IN WORT UND SCHRIFT, FÜR BLUMEN, KRÄNZE, GELDSPENDEN UND DAS EHRENDE GELEIT ZUR LETZTEN RUHESTÄTTE UND BESONDERS DENEN, DIE SIE WÄHREND IHRER SCHWEREN KRANKHEIT BEGLEITET HABEN.

Im Namen aller Angehörigen
Werner Schmitt

Magda Schmitt

† 16. 2. 2000

Budenheim, im März 2000

Bestattungsinstitut Richter KG

55257 Budenheim
Mainzer Straße 20/22
Das Institut Ihres Vertrauens



Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Bestattungs-Vorsorge
Erledigung aller Formalitäten
Jederzeit erreichbar

 **92100**

Schuhhaus
MILLE-PIEDI

Collonil

Schuh- und Lederpflege

WENDEL
SCHUHPRODUKTIONEN INTERNATIONAL
Damenschuhe

Oswald
LADY SHOE
Damenschuhe

HÖGL
SHOE-FASHION
Damenschuhe

RÖHDE
Rohde KG - Schuhfabriken
Damen- u. Hausschuhe

Ergee

Feinstrumpfhosen und Strümpfe

RICHTER
JUNGESCHUHE
Kinderschuhe

PRIMIGI
Kinderschuhe

TRETTAL
SCHUH-FABRIKATIONEN OBER
Kinderschuhe

**Neu-
eröffnung**

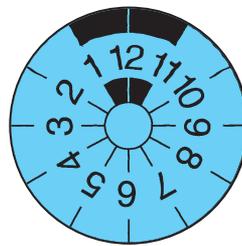
18.3.2000

Ab 9.00 Uhr

**lade ich Sie herzlich
zu einem Glas Sekt ein.**

Inh.: Christiane Bombacigno

Stefanstraße 24 · 55257 Budenheim · Tel./Fax: 0 61 39/96 23 59

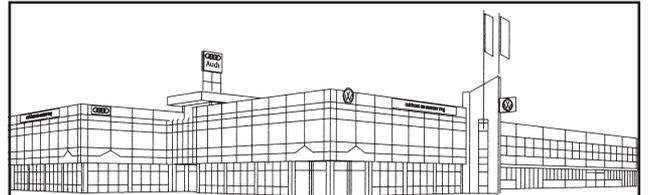


Nächster Prüftermin: 22.3.2000

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (0 61 39) 55 60, Fax 24 89

**AUTO
WERKSTATT**
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.



autohaus am mainzer ring

GmbH & Co KG



Robert-Koch-Straße 18
55129 Mainz-Hechtsheim
Telefon (0 61 31) 5 80 90



Ihr Partner für Volkswagen und Audi

Wir kommen garantiert!!!

SCHREINEREI & TREPPENBAU
- TITUS -

Inh. Titus Schlagowsky,
Schreinermeister

Oberdorfstraße 25 · 56357 Nachern / Ts.
Tel.: 0 67 71 / 29 95, Fax: 22 74



Wir stellen her, liefern und montieren für Sie:

SCHREINEREI:
individueller Innenausbau, maßgefertigte Möbel in allen Variationen.

SPEZIEL:
komplette Küchen · Schlafzimmer · Innen- und Außentüren · Fenster · Wand-
und Deckenvertäfelungen
komplette Fußböden: · Laminat · Fertigparkett · Landhausdielen
Balkon- und Terrassenüberdachungen (Wintergärten)

TREPPENBAU:
eigene Herstellung von allen Massivholztreppe sowie Stahlrohtreppen mit
Massivholzbelag.

**Wir helfen Ihnen gern. Rufen Sie uns ruhig
einmal an, auch bei Kleinigkeiten!**

HK

HAKA KUNZ

Zur Verstärkung
unseres Außendienstes
suchen wir eine

**nette Kollegin
mit
Verkaufstalent**

zur Betreuung unserer Kunden.

Wir bieten Ihnen freie Zeiteinteilung
und attraktive Firmenleistungen
ohne finanzielle Vorleistungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Bezirksleitung
Rolf Hoffmann
68199 Mannheim
Tel.: 0621/8280440

sonst und rein

KOSMETIK + NEUTRALE SEIFE + HAUSHALTPFLEGE
Infotelefon: 01 80 / 323 15 32

Die Heimat-Zeitung
voll leben!

SERVICE FÜR TECHNIK IM HAUS

KUNDENDIENST und ELEKTRO-INSTALLATIONEN aller Art
Reparaturen und Verkauf von Wasch-, Spül-, Trocken-, Kühl- und
Gefriergeräten sowie Elektroherden und Kochmulden aller Fabrikate

WALDEMAR PIEDE - Inh. Ulrich Flommersfeld
Untere Bahnstraße 16 · 55257 Budenheim · Tel. 0 61 39-7 55 · Fax 0 61 39-58 84

**Budenheim
1 ZKB**

mit gr. eingerichteter
Wohnküche, Bad mit
Fenster, sep. Eingang,
42 m², Souterrain
Miete: DM 400.- + NK
Tel.: 06139/5066

ZU GUTER LETZT

**HOLZWERKSTÄTTE
KÖNIG**

Hechtenkaute 11, Budenheim

Wenn...

Reparaturen
fällig sind,

dann...

sollten Sie uns
jetzt anrufen.

0 61 39-83 38

**Axel König
und sein Team**

Hagerty **perfekte
Teppich-
hygiene**

*Ihre Teppiche
brauchen
Hagerty-
die Teppich-
tiefenreinigung*

*Teppichklopfen
ist mühsam.
Staubsaugen ist
zu wenig.
Milbenallergene
bedrohen Ihre
Gesundheit.*

Drogerie Lang

Heidesheimer Str. 18
Budenheim
Tel. 06139/961690